allsafe
made in germany seit 1964

IHR ERFOLG MIT SICHTBARER HALTUNG

NACHHALTIGKEITSBERICHT 2020

GÜTER SICHERN
WERTE ERHALTEN

VORWORT DER GESCHÄFTSLEITUNG 3
DAS IST ALLSAFE. DAS MACHT UNS AUS. 4
VERANTWORTUNG FÜR UNSER UNTERNEHMEN UND UNSERE KUNDEN 8
UNSER ANGEBOT 8
IM DIALOG MIT UNSEREN KUNDEN UND GESCHÄFTSPARTNERN 11
VERANTWORTUNG FÜR NATUR UND UMWELT 14
NACHHALTIGKEITSMANAGEMENT 15
MATERIALBESCHAFFUNG UND -VERBRAUCH / LIEFERKETTE, EINKAUF 18
RESSOURCENBEDARF UND ENERGIEVERBRAUCH 22
WASSERVERBRAUCH, ABWASSERENTSORGUNG UND ABFALLMANAGEMENT 27
MOBILITÄT: ARBEITSWEGE UND REISEN 31
NACHHALTIGKEITSKOMMUNIKATION 33
VERANTWORTUNG FÜR UNSER TEAM 35
UNSER TEAM 36
GESUNDHEITSMANAGEMENT UND ARBEITSSICHERHEIT 38
WEITERBILDUNGEN 40
ARBEITSZEITMODELLE UND FAMILIENFREUNDLICHKEIT 41
WORK-LIFE BALANCE 42
INTEGRATION, GLEICHBEHANDLUNG UND VIELFALT 43
VERANTWORTUNG FÜR UNSERE GESELLSCHAFT 45
AUSZEICHNUNGEN 48
PUBLIKATIONEN 50
IMPRESSUM 51

Willkommen!

Ja, mach nur einen Plan,
sei nur ein großes Licht.
Und mach dann noch 'nen zweiten Plan,
gehen tun sie beide nicht.
aus „Lied von der Unzulänglichkeit menschlichen Strebens"
von Bertolt Brecht

VORWORT DER GESCHÄFTSLEITUNG

Liebe Leserin und lieber Leser,

die Dampfmaschine läutete in Deutschland vor etwa 200 Jahren den Wandel von einer Agrargesellschaft in eine technisch und wirtschaftlich orientierte Industriegesellschaft ein. Zuerst noch langsam, aber mit zunehmend rasanterem Tempo brachte uns der technische Fortschritt voran. Deutschland zählt zu den erfolgreichsten Industrienationen der Welt. Und wir profitieren von einer florierenden Wirtschaft mit ausgezeichnet ausgebildeten Fachkräften und einem profunden Sozial- und Gesundheitssystem. Größer, besser, schneller, mehr.

ABER …
Es gibt ihn nicht, den Plan B für unsere Erde. Was wir der Umwelt heute zumuten, fällt uns und unseren Nachkommen morgen auf die Füße. Das, was wir als Industrienation an Segnungen einstreichen dürfen, hat auch eine Kehrseite. Und die geht eindeutig zu Lasten der Umwelt. Die sorglose Ausbeutung von Ressourcen – „weil wir es uns leisten können" – können wir uns eben nicht mehr leisten. Der Preis ist zu hoch, das Zahlungsmittel ist die chronischen Überlastung der Umwelt. Hier müssen wir ansetzen.

… WIE?
Im Laufe der vergangenen Jahre haben wir bei allsafe die Nachhaltigkeit vorangetrieben. Wir haben gelernt, dass Nachhaltigkeit kein definiertes Ziel, sondern ein arbeitsintensiver, endlos scheinender Weg ist. Wir wollen kein Greenwashing betreiben und keine halbherzigen Maßnahmen ergreifen. Aber wir wollen allsafe und alle Stakeholder unseres Unternehmens zum Umdenken und Neuhandeln bewegen. Schritt für Schritt. Für uns zählen hier auch die kleinen Dinge, die auf das Gesamtbild der Nachhaltigkeit auf den ersten Blick vielleicht keinen nennenswerten Einfluss haben. Die aber unsere Einstellung zu Umweltthemen schärfen und verändern.

NACHHALTIGKEIT IST EINE HALTUNG. UNSERE HALTUNG.

Jens Laufer **Detlef Lohmann**

DAS IST ALLSAFE.
DAS MACHT UNS AUS.

ALLSAFE MEILENSTEINE

1964 Gründung der Erik Jungfalk & Co. GmbH in Heidelberg durch den Dänen Erik Jungfalk

1977 Der Schweizer Karl Koller übernimmt das Unternehmen, neuer Firmensitz Engen

1995 Zertifizierung nach ISO 9001

50 MITARBEITER – UMSATZ 10 MIO. €

1999 Detlef Lohmann übernimmt die Geschäfte als Geschäftsführender Gesellschafter

2000 Gründung der ersten Niederlassung allsafe Niederlande, es folgen: allsafe Türkei, Australien, Italien, Polen und Japan

2001 Zulassung durch das Luftfahrt-Bundesamt als Herstellungs- und Instandhaltungsbetrieb

2003 Einführung eines Mitarbeiterbeteiligungsmodells

2006 Entwicklung und Einführung der Prozesslandschaft bei allsafe

100 MITARBEITER – UMSATZ 20 MIO. €

2009 Zertifizierung nach ISO/TS 16949:2002,
„Führen mit flexiblen Zielen" als neues Führungstool, neues Gehaltsmodell wird eingeführt

2012 Weltneuheit: automatisches Ladegut-Sicherungssystem TransSAFE®go ist patentiert und wird auf den Markt gebracht
Detlef Lohmanns Erstlingswerk „ … und mittags geh ich heim" – Managementbuch des Jahres 2012 – erscheint

2015 Filmprojekt „Augenhöhe" wird realisiert, es folgt: Filmprojekt „Musterbrecher"
Zum 4. Mal Auszeichnung „TOP JOB – bester Arbeitgeber"
Zertifizierung nach der internationalen Umweltmanagementnorm ISO 14001

170 MITARBEITER – UMSATZ 47 MIO. €

2017 Umfirmierung in allsafe GmbH & Co. KG
Auditiert nach DIN EN 16247 durch TÜV Süd

2019 Inbetriebnahme des neuen Fertigungsstandortes in Fürstenwalde
Zertifizierung nach dem Luftfahrtstandard EN 9100

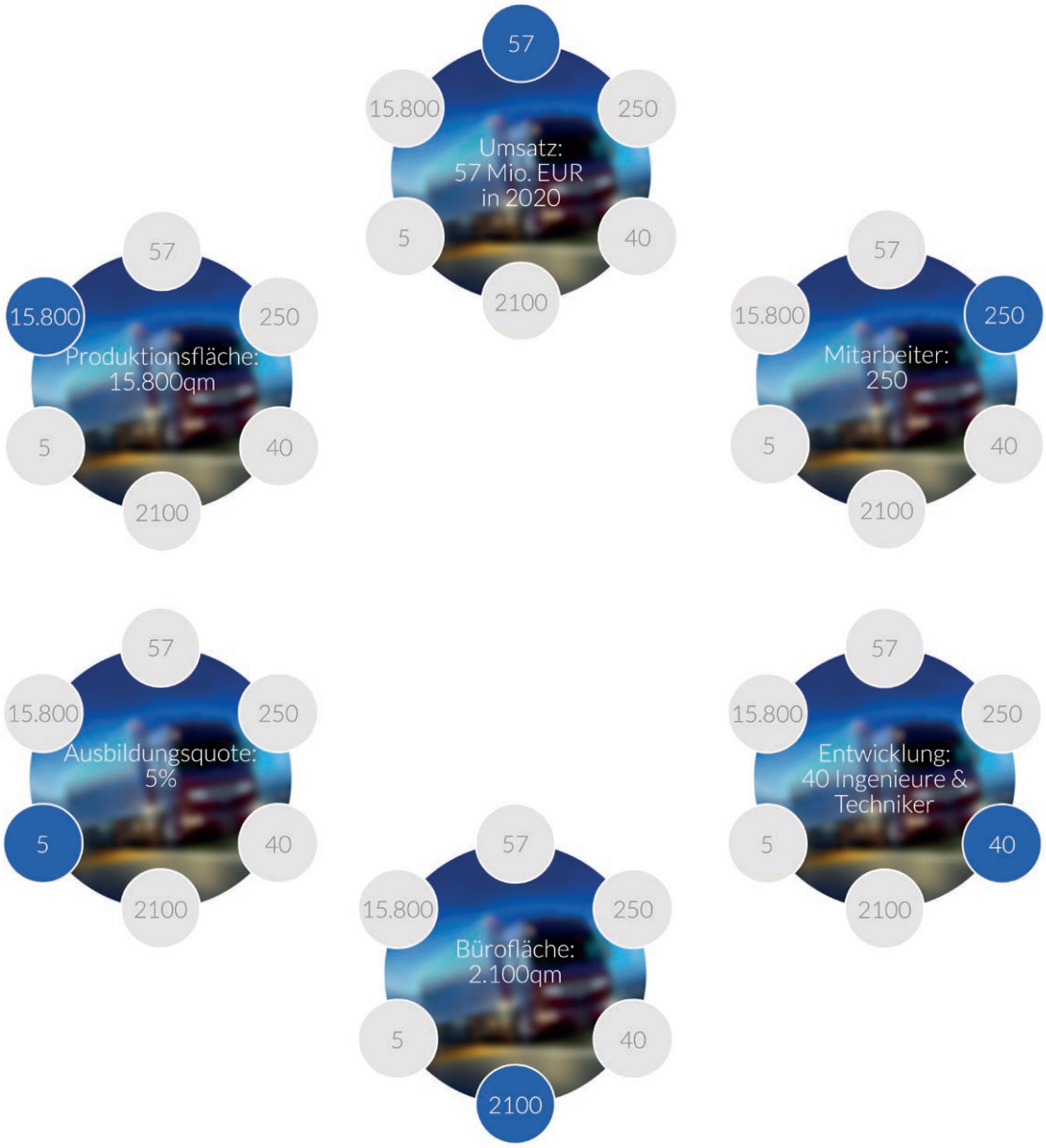
265 MITARBEITER – UMSATZ 68 MIO. €

2020 Zum 5. Mal Auszeichnung „TOP JOB – bester Arbeitgeber"

blueserve®

ALLSAFE IN ZAHLEN

LADEGUT-SICHERUNG BEDEUTET INVESTITIONEN IN MENSCHEN UND IDEEN.



DAS UNTERNEHMEN ALLSAFE HAT MEHR ZU BIETEN ALS NACKTE ZAHLEN.

WERTE SICHERN – ZUKUNFT ERHALTEN!

Wir wollen **Menschen begeistern** – mit **Sicherheit** – mit sicheren Produkten, mit sicheren Arbeitsplätzen für eine sichere Welt.

Ladegut-Sicherung und der erweiterte Bereich der Personensicherung sind sinnvolle und motivierende Produktfelder, mit denen wir Leben und Werte schützen. Bei allsafe sind alle Mitarbeiter extrem anpassungsfähig, verantwortungsbewusst und kreativ. Mit über 50 Jahren Erfahrung wissen wir, was unsere Kunden brauchen und wünschen und wie der Markt aufgestellt ist. Wir sind es gewohnt, den Spagat zwischen innovativen Sicherheitskonzepten und den oft konservativen Vorstellungen der Kunden zu meistern.

Die Geschäftsführung treibt ein innovatives und hierarchiearmes Führungsmodell voran. Damit wird flexible Zusammenarbeit ermöglicht und gefördert. Die Mitarbeiter werden zu selbstständigem und verantwortlichem Handeln motiviert. Zahlen, Daten und Fakten werden offen kommuniziert. Die Menschen bei allsafe sind durch intensive Projektarbeit in Entscheidungen eingebunden.

Unsere Visionen und Werte schaffen eine Basis für eine einzigartige Innovationsgemeinschaft. Alle Mitarbeitenden sind bei uns direkt am Gewinn beteiligt. Unser Gewinn ist ihr Gewinn.

Wirtschaftlichkeit, Nachhaltigkeit und Sicherheit leiten uns in unserem Denken, weil wir davon überzeugt sind.

Wir haben vieles auf den Kopf gestellt, vor allem aber uns selbst. Um das Beste für unsere Kunden zu leisten, gehen wir mit Begeisterung neue Wege. Wir bündeln Wissen und Erfahrungen. Unser Kompetenzrezept ist ein aktives Netzwerk mit ausgewählten Kunden und ausgewählten Lieferanten. Und mit unserem Anspruch und Versprechen „Made in Germany" garantieren wir Markenprodukte bester Qualität und höchster Sicherheit. Unsere Leidenschaft für immer Neues und immer Besseres treibt uns täglich an.

allsafe – IHR ERFOLG MIT SICHTBARER HALTUNG

Unser Ziel

Wir sind eine **Leistungs- und Zweckgemeinschaft** auf Zeit.

Wir werden mit **Anstand Gewinn** erarbeiten, ihn mit der **Gesellschaft** teilen und unser **Unternehmen** dauerhaft **sichern.**

Unsere Vision

Werte sichern. Werte erhalten.

Halt geben, Verlässlichkeit vorleben, durch Qualität überzeugen, mit Präzision produzieren, Fairness leben, Flexibilität bieten, Erfahrung vermitteln

Träume erfüllen, Erfolge feiern, Partnerschaft wagen, mit den Augen des Kunden sehen, Vertrauen schenken, Dynamik ausstrahlen, Begeisterung wecken

Wir wollen **Werte erhalten** und **Menschen begeistern,** mit **sicheren Produkten**, sicheren **Arbeitsplätzen** für eine sichere **Welt.**

Unsere Mission

Wir sorgen für **sicheren** und **ressourcenschonenden Transport** von **Gegenständen** und **Menschen.** Wir erhalten Werte.

Mit **Kreativität** und **Flexibilität** passen wir uns **vorausschauend** immer wieder an die **Wirklichkeit** an.

ERFOLG IST EINE FRAGE DER WERTE

Menschen sind frei und verantwortlich. Wir leben Werte durch Taten. Unser Handeln basiert daher auf den vier Werten:

allsafe
made in germany seit 1964

IHR ERFOLG MIT SICHTBARER HALTUNG

LEITLINIEN ZUR SELBSTFÜHRUNG

Menschen sind frei und verantwortlich. Unser Handeln basiert daher auf den vier Werten:

FAIRNESS, VERANTWORTUNG, KUNDENORIENTIERUNG, INNOVATION.

Diese Werte leben wir täglich; dabei orientieren wir uns an folgenden Leitlinien:

Marktbedürfnisse spornen uns zu innovativem Handeln an.	WIR GEBEN HALT – WIR GEHEN VORAN.
Auf die Menschen bei allsafe sind wir stolz: Sie arbeiten verantwortlich für sich selbst, ihre Kollegen und das Unternehmen.	WIR STEHEN ZU UNSEREM WORT.
Faires Verhalten begeistert Kunden, Lieferanten und Menschen im Unternehmen.	WIR ÜBERZEUGEN DURCH RAT UND TAT.
Mit Kreativität und Flexibilität passen wir uns vorausschauend an die Wirklichkeit an.	WIR SCHAFFEN ZUKUNFT.

Werte sichern. Werte erhalten.

Das allsafe Leitbild mit der Vision, dem Unternehmensziel, der Mission, den Aufgaben und Werten verbindet den Sinn des Unternehmens mit der notwendigen Umsetzung.

Unsere Führungsleitlinien geben dem Führungsteam Halt und Orientierung für ihr tägliches Verhalten und sind Richtlinien zur operativen Führung bei allsafe.

Mit den allsafe Spielregeln schaffen und erhalten wir für alle Kollegen einen Rahmen für unser tägliches Miteinander – geprägt von Respekt, Selbstführung und gegenseitiger Toleranz.

blueserve®

VERANTWORTUNG FÜR UNSER UNTERNEHMEN UND UNSERE KUNDEN

ALLSAFE ENTWICKELT, PRODUZIERT UND VERKAUFT DIE KERNKOMPETENZ „FESTHALTEN“.

Wir konzentrieren uns auf das sichere Festhalten von:

PRODUKTEN UND LADUNG AUF DER LADEFLÄCHE IN TRAILERN, LKW UND TRANSPORTERN

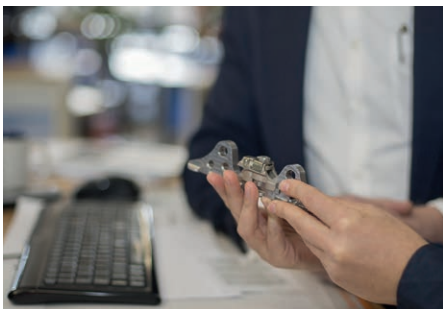
MENSCHEN IN TRANSPORTERN UND VANS

EINBAUTEN IN FLUGZEUGEN, WIE Z.B. BORDKÜCHEN

Dafür werden unsere Sitz- und Lastschienen, Sperrstangen und Klemmbalken, textile Produkte und Fittinge eingesetzt. Marktbedürfnisse spornen uns zu innovativem Handeln an. Wir überzeugen durch Rat und Tat.

UNSER ANGEBOT

allsafe steht für ein komplettes, ausgewähltes Sortiment in Sachen Ladegut-Sicherung.
Vom Zurrpunkt über Gurte, Netze, Schienen bis hin zu Sperrelementen, bieten wir alles für den sicheren Transport wertvoller Güter auf dem LKW oder im Transporter.
Wir verstehen uns als Problemlöser. Erstklassige Ingenieurskunst von mehr als 40 Ingenieuren und Technikern unterstützt die Umsetzung von der Idee zum Produkt.



blueserve®

Mit innovativen Strategien bietet allsafe den präsenten und den potenziellen Kunden relevanten Nutzen und optimiert gleichzeitig die Kostenstrukturen. Deshalb erhalten unsere Kunden exklusive Maßkonfektion mit 24 h-Fertigung einschließlich Verpackung und Lieferung „frei Haus". Alle Produkte können auf Wunsch individualisiert werden. Wir entwickeln und fertigen mit ca. 250 motivierten Mitarbeitern 10.000 Produktvarianten aus nur 10 Basisprodukten – mit unserem Siegel „Made in Germany". Mit modernsten Arbeits- und Entwicklungsmethoden wie Scrum, FEM, FMEA, und 3D-CAD sowie Simultanem Engineering sind wir immer auf dem neuesten Stand der Technik und Technologie.

Unsere Produkte sind besonders komfortabel in der Anwendung, sehr robust und äußerst langlebig. Sie entsprechen allen Anforderungen an sicherheitsrelevante Produkte und moderne, verantwortungsvolle Fertigungsmethoden. Wir bieten zwei Jahre Produktgarantie sowie Ersatzteilservice, um das Reparieren und eine lange Nutzungsdauer unserer Produkte zu fördern. Unsere Preise für Produkte und Dienstleistungen sind fair kalkuliert.

ZERTIFIZIERTE von allsafe JUNGFALK SICHERHEIT

100 % zertifizierte Sicherheit

100 % garantierte Qualitätssicherung nach 6σ-Standards

100 % Liefersicherheit durch ausgesuchte deutsche und europäische Lieferanten

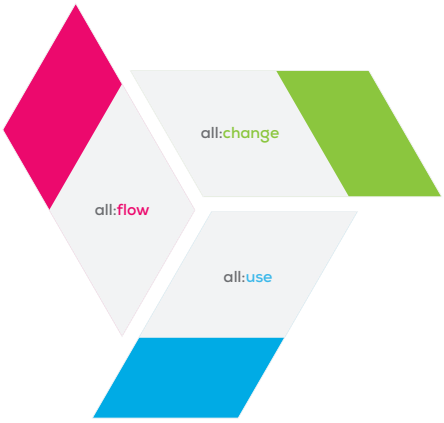
100 % garantiert sichere Fahrt mit allsafe-Ladegut-Sicherungs-systemen

all:service

ALL YOU NEED IS ALL

Was sich nach einem guten Beatles-Song anhört, gibt bei uns einen anderen Ton an. Es ist die einprägsame Erinnerung an unsere Mission: Die Kunden und die Welt mit allem unterstützen, was für Verbesserung sorgt. Dazu zählen: beste Logistikprozesse und passende Software (**all:flow**), ein ewiges Leben für Ladegut-Sicherungen (**all:change**) und sinnvolle Abrechnungsmodelle (**all:use**), bei denen nur nach Benutzung bezahlt wird.

Alles in allem heißt das bei uns **all:service**. Mehr als **all:service** benötigt der Kunde nicht, um Teil einer nachhaltigen Kreislaufwirtschaft zu werden, in der Ressourcen und damit auch Kosten eingespart werden.



AUF EINEN BLICK

- Geschätzt sind rund 14 Mio. Ladegut-Sicherungen (Balken, Stangen) im deutschen Markt. Pro Quadratkilometer sind das rund 40 Sperrelemente und Balken.
- Je nach Typ und Abnahmemenge kostet eine neue Sperrstange oder ein Doppelstock-Balken ca. 30 -60 EUR.
- Reparieren ist billiger als die Neubeschaffung – der Reparaturmarkt nach unserer Analyse rund 40 Mio. EUR jährlich, der Prüfmarkt zusätzlich noch einmal so groß.
- Jede Ladegut-Sicherung muss 1x jährlich mit Dokumentation geprüft werden (VDI 2700).

all:change

NEUE SOHLEN FÜR ALTE SPERRELEMENTE.

Gute Sperrelemente und ein gutes Paar Schuhe haben etwas gemeinsam: Sie landen nicht so schnell in der Tonne. Bei Schuhen kommt eher der Gang zum Schuster infrage. Das wirklich Interessante daran: Für das Besohlen ist es gleichgültig, welchen Markennamen der Schuh trägt. Auch wir prüfen und reparieren Ladegut-Sicherungen – und wir machen sie wieder fit für ein neues Logistikleben. So bleiben produzierte Werte im Umlauf. Schließlich ist ein Sperrbalken nicht automatisch wertlos, weil dessen Endstücke verschlissen oder beschädigt sind. Und da unsere Umwelt nicht zwischen Marken unterscheidet, erneuern wir auch viele Fremdfabrikate. Dieser Service ist Teil des all:change Versprechens.

Reparatur-Service vor Ort und Reparatur in unserem Werk erledigen wir zu vorher vereinbarten Preisen pro Sperrelement. Mit unserer all:change-Box ist immer ein passender Vorrat an Ladegut-Sicherungen griffbereit.

blueserve®

all:use

DAS PREMIUM-ABO UNTER DEN LADEGUT-SICHERUNGEN.

Nutzen ist in. Besitz ist out. Sharing Economy wird der nächste große globale Trend. Und unter #zerowaste listet Instagram über vier Millionen Beiträge. Es drängt sich regelrecht auf, Wirtschaft neu zu denken. Wir haben dafür den all:use-Kreislauf ins Leben gerufen.

Was den all:use-Gedanken besonders macht: Angenommen, die Ladegut-Sicherungen werden nicht mehr genutzt. Vielleicht, weil sie defekt sind oder die UVV-Prüfung überfällig ist. Oder, weil für einen neuen Kunden auch neue Waren transportiert werden müssen und die alten Sicherungen nicht mehr kompatibel sind. Was jetzt? Weit unter dem Neupreis verkaufen? Entsorgen? Aufbewahren und Lagerfläche blockieren? Wahrscheinlich nichts von alledem.

Die Stangen und Balken werden nicht mehr gekauft, sondern bei uns gemietet. Bezahlt wird nur die Menge an Ladegut-Sicherungen, die im Einsatz sind. Sobald ein Sicherungselement defekt ist, geht es an uns zurück und wird repariert.

3 HAUPTGRÜNDE FÜR **ALL:USE**

- Bezahlung nur für Nutzung:
  Reduzierte Kapitalbindung an Ladegut-Sicherungen
- Passend zu Ihren Transportaufgaben:
  Schneller Austausch der Lagegut-Sicherungen
- Alles inklusive:
  Von der Prüfung über Instandhaltung bis zur Reparatur

all:flow

FRIEDEN IM PAPIERKRIEG. UND WAREN OHNE LAGER.

all:flow ist noch viel mehr als Ladegut-Sicherung. Es geht nicht nur um die effizienteste Prozesskette, sondern auch um die wenigsten Glieder. Wir haben Prozesse digitalisiert und Papier eliminiert. Wir sorgen dafür, dass Lagerflächen mehr wert sind und nicht mehr Kosten bedeuten, indem das Warenlager teilweise oder vollständig verschwindet. Den Materialfluss passen wir dem Unternehmen des Kunden so an, dass nur Waren verarbeitet werden, die auch dafür freigegeben sind.

IHRE **ALL:FLOW** VORTEILE

- Kein Fertigwarenlager:
  Dennoch mehr als 10.000 Varianten innerhalb von 24 Stunden kundenindividuell herstellbar und lieferbereit. Von Sperrbalken bis zu Systemnetzen.
- Reibungslose Versandprozesse:
  Wir analysieren logistische Abläufe sehr kritisch und entwickeln daraus individuelle Lösungen für höhere Effizienz und Sicherheit.
- Ohne Unterbrechung:
  Mit RFID-Aufklebern versehene Produkte melden uns, ob etwas nicht stimmt. Kurz danach sind wir schon auf dem Weg zu Ihnen.

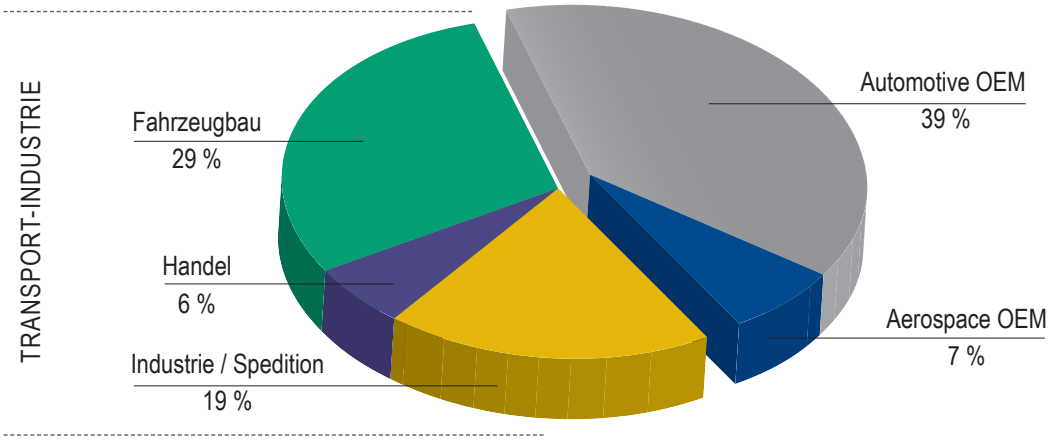
Im Jahr 2020 haben wir fast 4.300 Produkte repariert. Wir kaufen auch gerne gebrauchte oder zu viel beschaffte gängige Sperrelemente zurück, um sie in all:change zu verwenden.

Ab Mitte 2021 ist eine „öffentlichere" Werbung geplant, bis dahin werden potenzielle Kunden direkt von uns angesprochen. Ebenso ist für das Folgejahr geplant, alle Sperrelemente und Doppelstockbalken mit folgendem Aufkleber auszustatten:

EIN ÖKONOMISCH FUNKTIONIERENDES SYSTEM KANN ETHISCH VERANTWORTLICH AGIEREN. MIT ALLSAFE ALL:SERVICE FÖRDERN WIR EIN STÜCK ZUHAUSE, EIN STÜCK VERANTWORTUNG, EIN STÜCK „WIR".

IM DIALOG MIT UNSEREN KUNDEN UND GESCHÄFTSPARTNERN

UNSER MARKT – AUFTEILUNG UMSATZ (€) AUF KUNDENSEGMENTE



Unsere Kunden sind hauptsächlich in der Transportindustrie, der Automobilindustrie und dem Bereich Aerospace angesiedelt. Die Transportindustrie teilt sich in Fahrzeugbauer, Ausrüster, Spediteure und Handel auf. Wir bieten einen Komplettservice von der Idee zur Konzeption von neuen Produkten bis zur Entwicklung von Prototypen und neuen Dienstleistungen. Hierbei nutzen wir auch die Zusammenarbeit mit staatlichen Prüfstellen und Hochschulen zur Gewährleistung höchster Qualitäts- und Sicherheitsansprüche.

Wir legen Wert auf langfristige und für beide Seiten gewinnbringende Zusammenarbeit. Die Bandbreite unserer Kunden geht vom Einmannbetrieb bis zum Großkonzern. In 2020, sowie auch in den Vorjahren, haben wir mehr als 3.000 aktive Kunden weltweit betreut.

Stabilität bedeutet uns mehr als nur Festigkeit. Kundenbeziehungen basieren auf Stabilität, Prozesse basieren auf Stabilität und Werte bieten Stabilität.

Stabilität leitet unsere Verantwortung. Für unsere Kunden sind wir ein zuverlässiger Partner. Wir legen Wert auf stabile Geschäftsbeziehungen. In einer Welt voller Bewegung und Volatilität basiert unser Erfolg gerade auf unserer stabilen Verlässlichkeit.

allsafe – IHR ERFOLG MIT SICHTBARER HALTUNG

Verständigung nutzen hat mit Verstand zu tun. Durch regelmäßigen Dialog mit unseren Kunden stellen wir sicher, dass unsere Abläufe und die Organisation mit denen unserer Kunden zusammenpassen. Darum nimmt die Kommunikation bei uns eine sehr wichtige Rolle ein. Das fängt innerhalb unseres Unternehmens an zieht sich durch bis zum Gespräch mit dem Kunden. So alt diese Erkenntnis ist, so wahr ist sie auch: Geteiltes Wissen ist und bleibt doppeltes Wissen.

Um unsere Produktentwicklungen den Kundenbedürfnissen anpassen zu können, ist es unbedingt erforderlich, nah am Markt und Kunden oder Interessenten zu sein: über Messen, Veranstaltungen, Vorträge, Schulungen, aktives Key Account Management und persönliche Unterstützung durch unsere geschulten Mitarbeiter aus dem Bereich Beratung und Verkauf.

In 2020, nach Ausbruch der Pandemie, musste der Kontakt zum Kunde schnell neu organisiert werden. Termine vor Ort waren kaum mehr möglich. Auch Homeoffice und Kurzarbeit waren brisante Themen, die die Kontaktaufnahme teilweise sehr erschwert haben. So war es vor allem am Anfang der Pandemie manchmal schwierig, die Kunden zu erreichen. Aber nach und nach haben sich Telefonate und Videoanrufe fest etabliert. Alle unsere Vertriebsmitarbeiter waren schon vor der Pandemie für das Arbeiten im Homeoffice ausgerüstet. Mit der Installation einiger neuer Kommunikationstools konnten wir schnell wieder an die bestehenden und an neue Kontakte anknüpfen.

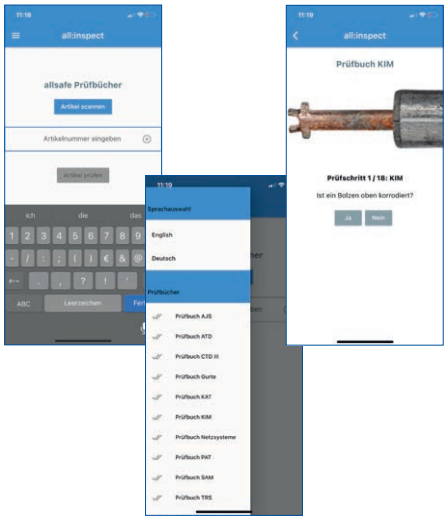
Auch wenn wir dieses Jahr auf keiner physischen Messe anzutreffen waren, haben wir unseren digitalen Messestand auf den Fachmessen „Flotte!" und „Arbeitsschutz aktuell" aufgeschlagen. Leider konnten wir nicht so viele virtuelle Besucher begrüßen wie erwartet, es gab hier sicherlich auch Berührungsängste. Hier gibt es noch viel Potenzial, denn die Online-Formate sind sehr vielseitig und individuell einsetzbar.

ALLSAFE APP – MOBIL UNTERWEGS MIT UNSERER INNOVATIVEN APP

Unsere App beinhaltet umfangreiche, praktische Ergänzungen zu unseren physischen Ladegut-Sicherungsprodukten.

Unsere Kunden können ihre allsafe-Produkte schnell und einfach durch den integrierten QR-Code-Scanner oder manuell erfassen.

Die App führt dann durch den Prüfprozess für genau dieses Produkt. Damit erfüllen wir die Vorgaben der VDI 2700 Norm.



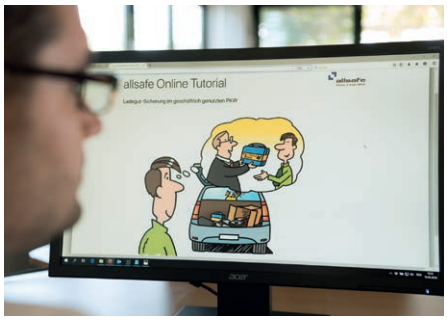
Im Folgejahr wollen wir eine Lösung zur Verfügung stellen, die es dem Anwender ermöglicht, den Standort, die Nutzungszeit und den dabei zurückgelegten Weg jedes einzelnen Sperrelementes zu sehen und auszuwerten. Mit dieser Lösung wird auch der Diebstahlschutz für Sperrelemente und Doppelstockbalken verbessert, da der zuletzt bekannte Standort einer jeden Ladegut-Sicherung dokumentiert wird.

blueserve®

DER SCHLAUE BLAUE – DIGITALE DIENSTLEISTUNGEN FÜR ALLSAFE-KUNDEN

Mit dem Portal „Der schlaue Blaue" bieten wir denjenigen Kunden, die einen Fuhrpark unterhalten, eine umfassende digitale und komplett papierlose Lösung für die Führerscheinkontrolle und die Unterweisung in der Verwendung von Ladegut-Sicherung im Dienstfahrzeug.

Dazu haben wir ein Online-Tutorial erarbeitet, mit dem den Nutzern der Geschäftsfahrzeuge unserer Kunden der richtige Umgang mit Ladegut-Sicherung erklärt wird. Am Ende des kompakten Online-Tutorials werden einige Fragen zum Inhalt gestellt. Die Teilnahme am Tutorial und die korrekte Beantwortung der Fragen dokumentieren wir in einer Datenbank. Das ist für den jeweiligen Fuhrpark-Verantwortlichen einsehbar. Nach einem Jahr erhalten die registrierten Nutzer automatisch eine Erinnerung per E-Mail, dass es wieder an der Zeit ist, an der Online-Unterweisung teilzunehmen. Die Teilnahme kann an stationären PCs und auf Mobilgeräten erfolgen.



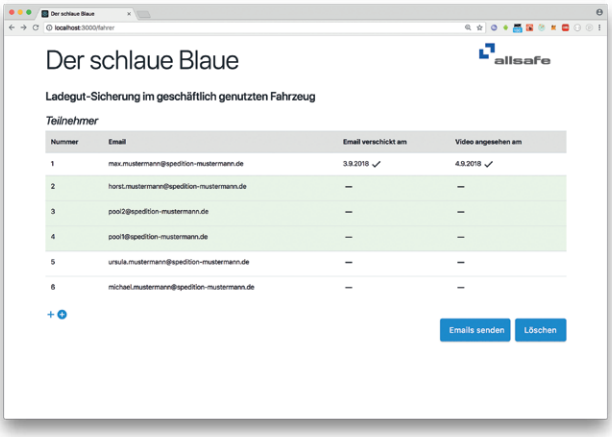
Die Führerscheinkontrolle dient dem gesetzlich erforderlichen Nachweis, dass Nutzer von Geschäftsfahrzeugen über einen gültigen Führerschein verfügen müssen. Zur Registrierung des Führerscheins im Portal wird am Führerschein ein NFC-Chip in Form eines Aufklebers angebracht, auf dem definierte, unveränderbare Daten gespeichert sind.

Diese Daten werden in unregelmäßigen Abständen bei wiederholten Kontrollen mittels App aus den aufgeklebten NFC-Chips gelesen und für den Nutzer unsichtbar übertragen. Bei dem Versuch, den Aufkleber abzulösen, zerstört er sich selbst. Wir setzen also moderne und sichere Technik ein, um Datenschutz zu gewährleisten und Fuhrpark-Verantwortlichen den vollen Überblick bei geringem Verwaltungsaufwand zu bieten.

Nach der allsafe App ist „Der schlaue Blaue" ein weiterer Baustein unserer Strategie, das Produktportfolio auf „immaterielle" Produkte, Dienstleistung, Wissensvermittlung und Mehrwehrt-Erzeugung durch intelligenten Umgang mit Daten auszuweiten und so für mehr Nachhaltigkeit in der eigenen Produktwelt zu sorgen.

VON SEITEN DER KUNDEN MERKEN WIR, DASS DAS THEMA CO_2-EINSPARUNG BIS HIN ZUR CO_2-NEUTRALITÄT EINE IMMER WICHTIGERE ROLLE SPIELT.

DIES BESTÄRKT UNS WEITER, UNSERE PRODUKTE UND ABLÄUFE MIT UNSEREN KUNDEN ZU OPTIMIEREN, DENN KLIMANEUTRALITÄT IST EIN LEBENSWICHTIGES, GEMEINSAMES ZIEL.



VERANTWORTUNG FÜR NATUR UND UMWELT

NACHHALTIGKEITSMANAGEMENT

Unser Qualitäts- und Umweltmanagement-Handbuch beschreibt unser Unternehmen mit seinen Werten, seinem Leitbild, seinen Führungsleitlinien, seiner Philosophie und seinem Kommunikations-Netzwerk. Es dient dem Führungsteam als Leitfaden bei der Durch- und Umsetzung der von der Geschäftsleitung festgelegten Qualitäts-, Umwelt- und Arbeitssicherheitsziele. Das Handbuch basiert auf dem Kontext der Organisation und berücksichtigt die interessierten Parteien. Als interessierte Parteien haben wir Kunden, Lieferanten, Mitarbeiter, Inhaber, Behörden, Gesetzgeber und die Gemeinde ermittelt. Deren Anforderungen werden regelmäßig festgestellt und über das Rechtskataster und interne Audits überwacht. Das QM-System wurde in der Revision vom 19.02.2020 freigegeben und in Kraft gesetzt. Die Geschäftsleitung verpflichtet sich zur Aufrechterhaltung, Weiterentwicklung und Verbesserung des Qualitäts- und Umweltmanagementsystems und zur Erfüllung zutreffender Anforderungen, insbesondere zugesicherter kundenspezifischer Forderungen.

0-FEHLER-PROZESS VS. EINZELFEHLER-TOLERANZ

Unsere Qualitäts- und Umweltpolitik hat am liebsten 0-Fehler-Prozesse. Gleichzeitig sind wir aber tolerant gegenüber Einzelfehlern, denn aus Fehlern lernen wir, wie es besser geht. Dieser Gedankenansatz findet sich in unserem gesamten Unternehmensablauf wieder. Bei allsafe hat deshalb auch jeder die Möglichkeit, im Zweifelsfall einen kompletten Linienstopp durchzuführen, um Ausschuss zu vermeiden.

Menschen, Umwelt und Kapital sind die wertvollsten Ressourcen in unserem Unternehmen. Diese wollen wir schützen und stärken. Das erreichen wir sowohl durch strategische Instrumente als auch mit einem innovativen Personalmanagement und der ständigen Verbesserung unserer Umweltverträglichkeit.

Regelmäßige Kontrollen zeigen potenzielle Fehlerquellen und Schwachstellen und geben uns Hinweise darauf, wie wir schnell an den richtigen Stellen eingreifen und Abläufe verbessern können:

- Kontinuierliche Verbesserung unserer Prozesse und Produkte
- Analyse unserer Fehler
- Definition von Abhilfemaßnahmen und Erarbeitung neuer Standards
- Umwandlung von Einzelfehlern in sofortige Lernerfolge und Verbesserungen
- Einhaltung der rechtlichen und behördlichen Vorgaben
- Regelmäßige Notfallvorsorge

Wir wollen gemeinsam Strukturen und Prozesse zur ständigen Verbesserung der Qualität und Nachhaltigkeit bei allsafe umsetzen. Das Ziel ist es, unsere Kunden mit Produktkonformität und Liefertreue zu begeistern.

Als Analyse- und Führungsinstrument dient die BSC (Balanced Scorecard). Sie ist kennzahlengestützt und prozessbegleitend, wird monatlich aktualisiert und öffentlich bei allsafe ausgehängt.

Zahlen, Daten und Fakten aus allen Prozessen und Produktionslinien werden immer aktuell (täglich, wöchentlich, monatlich) an öffentlich zugänglichen Info-Boards und in den Produktionslinien ausgehängt und in Form von Shopfloors direkt an das Linien-Team kommuniziert. Zudem sind viele Auswertungen mittlerweile durch unsere Business-Intelligence-Software auf einer Plattform aktuell einsehbar.

CO_2-FUSSABDRUCK

Bereits 2012 hat eine allsafe-Maschinenbaustudentin im Rahmen eines Projektberichts auf Grundlage der Daten aus 2010 eine erste CO_2-Bilanz für allsafe erstellt.

In 2020 wurde die CO_2-Bilanz für das Jahr 2019 neu berechnet. Zusätzlich haben wir im Sommer an einer Klima-Studie über die Corona-Effekte auf die CO_2-Bilanz teilgenommen.

Diese Daten und unser CO_2-Fußabdruck dienen als wichtige Instrumente zur Bewertung der Klimawirkung und des Nachhaltigkeitsmanagements. So machen wir sichtbar, wo Einsparungs- und Effizienzmaßnahmen nötig sind.

Die freigesetzten Treibhausgase sind bei uns fast ausschließlich auf die Produktion der eingekauften Rohstoffe, insbesondere Aluminium, zurückzuführen. Hier wollen wir weiterhin intensiv daran arbeiten, die Emissionen zu reduzieren, insbesondere durch den Ausbau unseres Reparaturservices.

Unsere CO_2-Emissionen haben wir für 2020 auf der Grundlage unserer Prognose berechnet und freiwillig für beide Werke auf Unternehmensebene durch die finanzielle Unterstützung eines Projektes in Tschad kompensiert.

Unser Umweltprogramm mit unseren mess- und bewertbaren Umweltzielen leiten wir aus Scope 1, 2 und 3 aus der CO_2-Bilanz ab. Folgende zwei Ziele haben wir für 2020 darin definiert ...

WIR REDUZIEREN UNSEREN CO_2-AUSSTOSS AUF GLOBALER EBENE (SCOPE 3) **DURCH DIE AKTIVE VERLÄNGERUNG DES LEBENSZYKLUS UNSERER PRODUKTE MITHILFE UNSERES REPARATURSERVICE UND UNSERES NEUEN GESCHÄFTSMODELLS ALL:CHANGE.**

DURCH DEN AUFBAU EINER PHOTOVOLTAIK-ANLAGE WOLLEN WIR EINEN EIGENPRODUKTIONSANTEIL/SELBSTVERSORGUNGSANTEIL VON 35 % ERREICHEN
(MESSGRÖSSE: ANTEIL EIGENPRODUKTION AM JAHRESSTROMVERBRAUCH)

„WIR WOLLEN UNSEREN ÖKOLOGISCHEN FUSSABDRUCK ALS UNTERNEHMEN SO KLEIN WIE MÖGLICH HALTEN. WIR RECYCELN NACH MÖGLICHKEIT, GEHEN SPARSAM MIT ALLEN MATERIALIEN UND RESSOURCEN UM UND VERMEIDEN BZW. TRENNEN ABFALL."

DER ZEIT VORAUS MIT EINER BLAUEN VISION

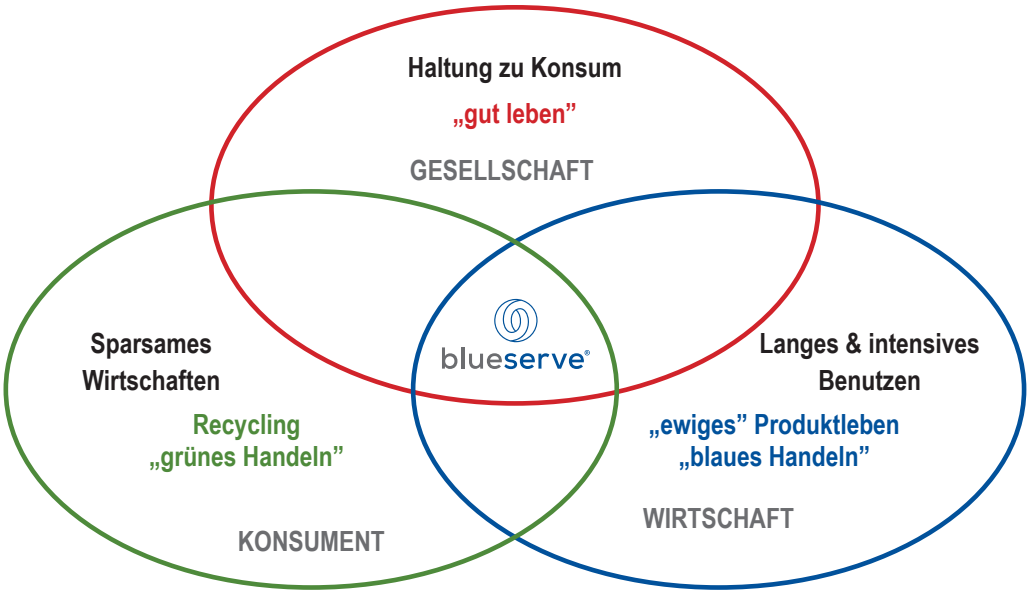
AUF GRÜN ...

- Mehrfacher Lebenszyklus durch Recycling
- CO_2-Vermeidungs- und Verminderungsstrategie
- Kompensation unvermeidbarer CO_2-Emissionen
- Einhaltung gesetzlicher Vorgaben, um Strafen zu vermeiden

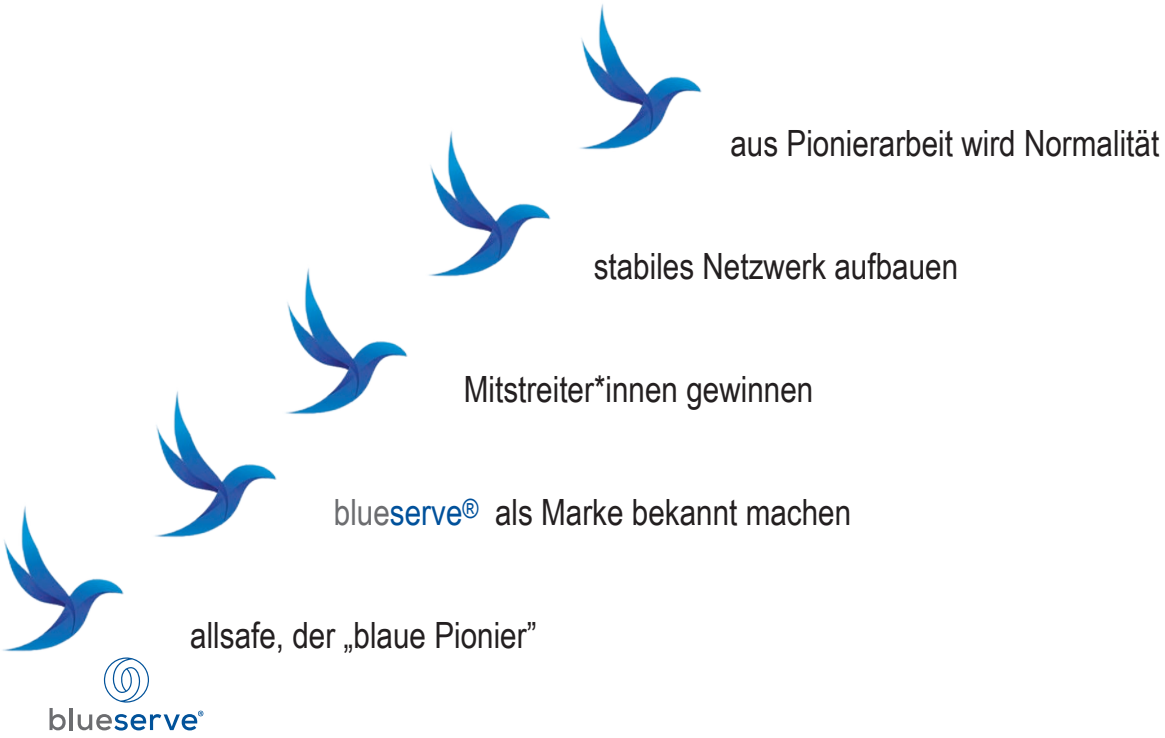
FOLGT BLAU ...

- Nachhaltigkeit als endloser Produktkreislauf
- Ressourcenverbrauch netto null
- Wertschöpfung entkoppelt von Ressourcenverbrauch
- geht über alle gesetzlichen Vorgaben weit hinaus

Die drei Säulen von blueserve® als unabhängiges Gütesiegel



Flughöhe und Vision der blueserve®-Idee

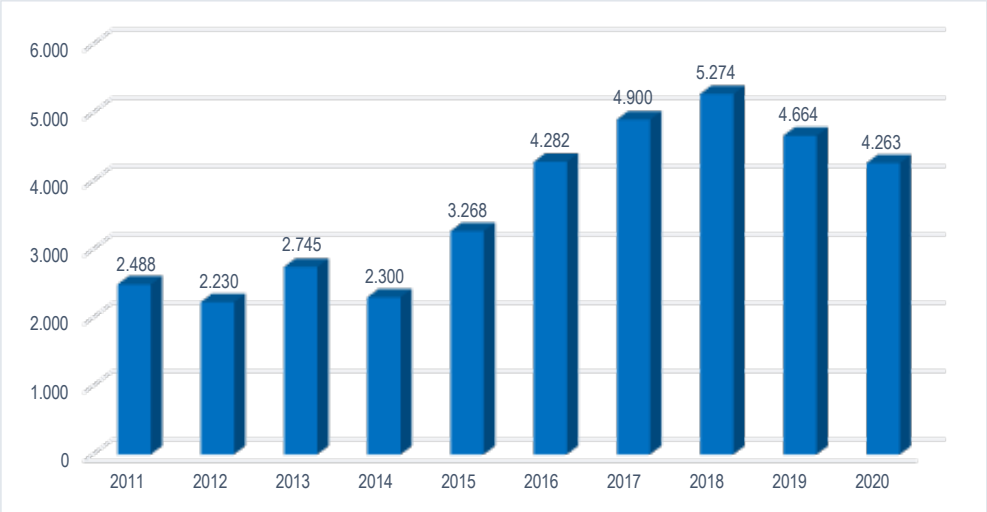


MATERIALBESCHAFFUNG UND -VERBRAUCH / LIEFERKETTE, EINKAUF

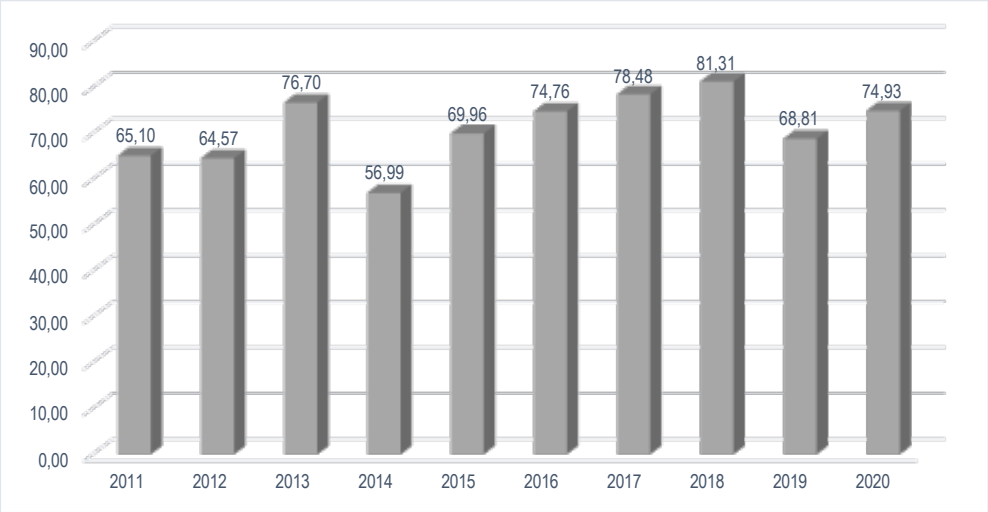
Wir sind Spezialisten für Ladegut-Sicherung, wir entwickeln, konfektionieren und verkaufen Ladegut-Sicherungsprodukte, hergestellt aus Aluminium, Stahl, Gummi und Kunststoff.
Materialeffizienz nimmt vor allem im Rahmen der Produktentwicklung einen hohen Stellenwert bei allsafe ein. Wir setzen vermehrt auf Aluminium als Hauptbestandteil, da dies unseren Kunden einen Gewichtsvorteil verschafft und damit einhergehende Energieeinsparungen ermöglicht.

Materialeinsatz und Einsparungspotenziale finden im Laufe des Entwicklungsprozesses permanent Berücksichtigung. Beispiele sind die Auswahl des Vormaterials und der Fertigungsmethoden. Schon in frühen Konzeptionsphasen beziehen wir Reparierbarkeit, Recycling und Verpackung des Endprodukts mit ein. Anpassungsvorschlägen zugunsten von Materialeffizienz stehen wir offen gegenüber und stimmen uns mit Lieferanten und Partnern dazu ab. Wir sind schon lange innovativ unterwegs und suchen umweltfreundliche Produktionstechniken. Beispielsweise wurde von 2012 bis 2014 eine Machbarkeitsuntersuchung von Bambus zur Substituierung von Aluminium bei uns durchgeführt. Leider war das Ergebnis, dass die Eigenschaften von Bambus zu stark schwanken und es sich somit nicht als Alternative für Aluminium eignet. Wir prüfen und testen auch permanent, ob es alternative Klebstoffe gibt, die auf Basis natürlicher Produkte hergestellt werden.

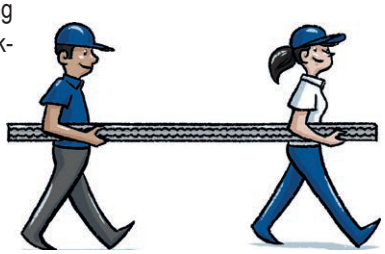
EINSATZ ALUMINIUM (t)



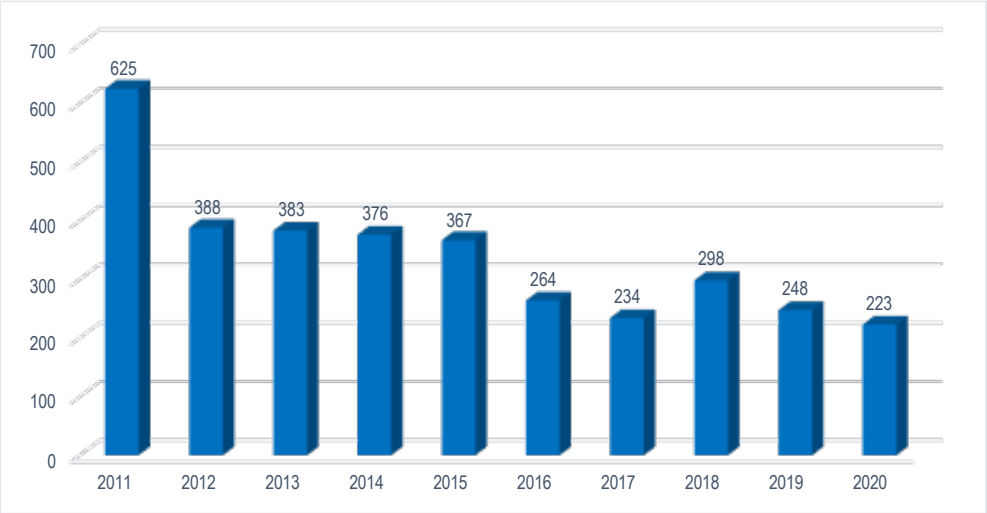
VERBRAUCH ALUMINIUM IM VERHÄLTNIS ZUM GESAMTUMSATZ (g/€)



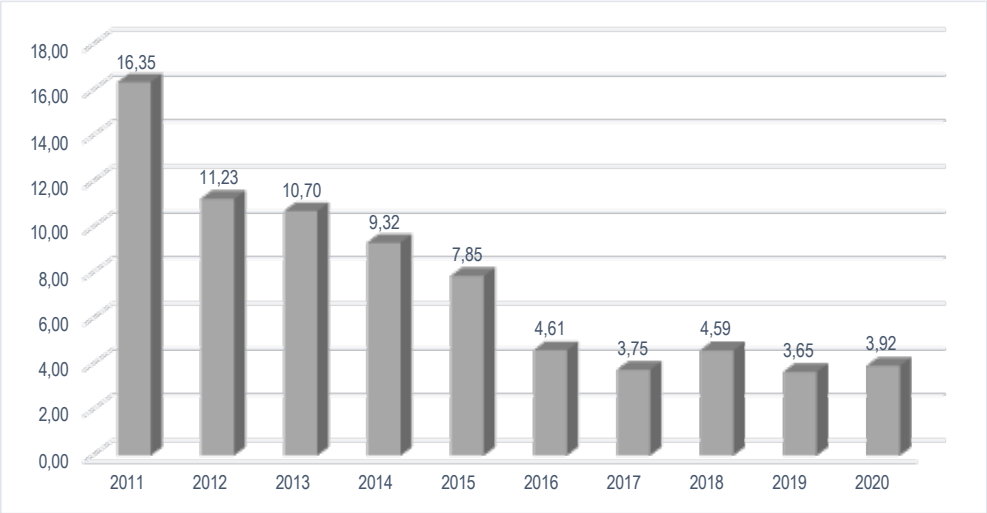
In den letzten Jahren haben wir unser Stahlaufkommen deutlich reduziert. An den Rückgang ist ein Teil des Anstiegs der eingesetzten Aluminiummenge gekoppelt, da wir verstärkt mit dem leichteren Metall substituieren.
Abgesehen von dem leichten Anstieg in 2018, der mit der Bevorratung der neuen Produktionsstätte in Fürstenwalde zu begründen ist, konnten wir im Verlauf der letzten Jahre eine Verringerung des Materialeinsatzes im Verhältnis zum Umsatz feststellen. In 2020 verzeichneten wir einen starken Materialrückgang aufgrund des coronabedingten Umsatzrückgangs.



EINSATZ STAHL (t)



VERBRAUCH STAHL IM VERHÄLTNIS ZUM GESAMTUMSATZ (g/€)

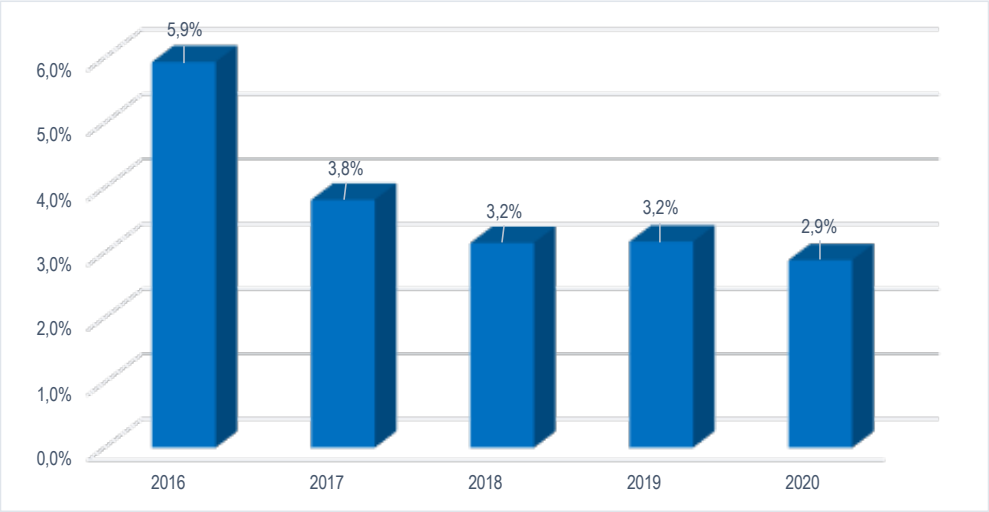


Alle unsere Lieferanten sind zertifiziert nach Qualitätsmanagementsystem ISO 9001, ca. 65 % davon auch nach Umweltmanagementsystem ISO 14001. Die Rohstoffe kommen überwiegend aus Deutschland und Europa. China-Importe haben wir weitestgehend eliminiert und arbeiten mit unseren Ingenieuren intensiv an Produktlösungen, um unsere Materialbeschaffung möglichst komplett regional europaweit zu organisieren.

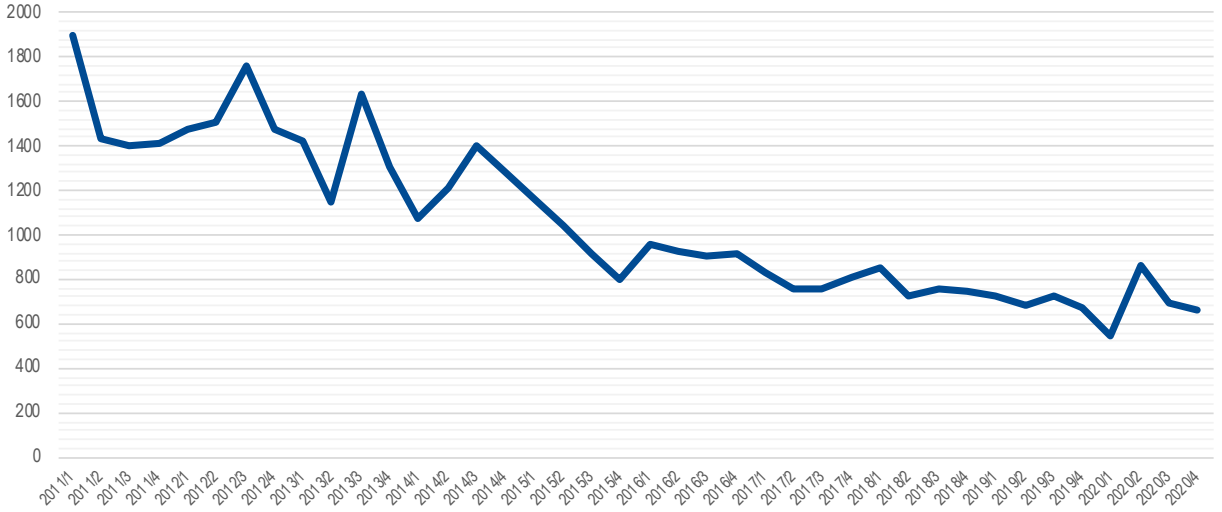
Aufgrund der höheren Qualitäts-, Umwelt- und Sicherheitsstandards in Europa sowie kürzerer Transportwege wählen wir unsere Lieferanten bevorzugt „regional".
Genauso wichtig sind uns faire Preise und Lieferkonditionen, Verlässlichkeit für Termine und Zusagen. Wir unterstützen unsere Lieferanten gerne bei Problemen und sind kulant. Fairness zählt zu unseren top vier Unternehmenswerten.

Unser Ziel sind langfristige Geschäftspartner und kurze Lieferwege – daran arbeiten wir mit Nachdruck. Wie auf dem unteren Diagramm ersichtlich, reduziert sich der Transportweg eingekaufter Ware zu uns in den letzten Jahren kontinuierlich.

ANTEIL EINKAUF AUS CHINA AM GESAMTEINKAUF (€)



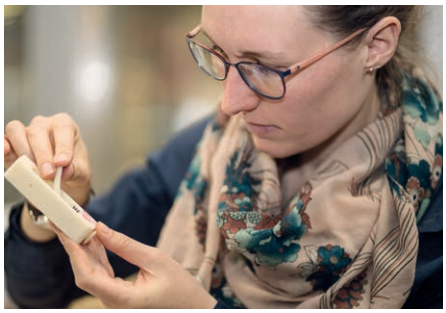
MITTLERE ENTFERNUNG TRANSPORT DER WARE VON UNSEREN LIEFERANTEN ZU UNS IN KM



blueserve®

Um die Lieferzeiten und -wege weiter zu verkürzen, haben wir uns entschieden, eine zweite Produktionsstätte im Nordosten Deutschlands zu eröffnen. Neben unserem bisher einzigen Standort im Südwesten Deutschlands, Engen in Baden-Württemberg, produziert allsafe jetzt auch in Fürstenwalde in Brandenburg. Die Produktion startete im Februar 2019. Wir haben uns bewusst erneut für einen Standort in Deutschland entschieden, dieses Mal in einer strukturschwächeren Region.

Weiterhin haben wir uns entschlossen, den Anteil unserer Eigenfertigung zu erhöhen und so die Lieferkette kurz und schnell zu halten: „Eigenfertigung statt Kaufteile".



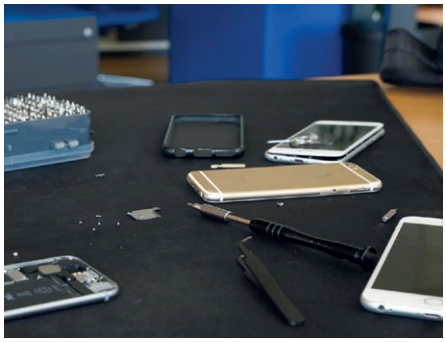
EINKAUF

Beim Einkauf unserer Büro- und Geschäftsausstattung achten wir konsequent auf Langlebigkeit und Reparierbarkeit. Wir kaufen Geschäftshandys ohne Vertragspaket, um uns unabhängig von Laufzeiten zu machen. Wir kaufen nur die Hardware, also das Telefon, für „so-lange-wie-möglich". Verträge schließen wir extra ab. So können wir unsere Handys nutzen, bis sie auseinanderfallen. Das heißt, wenn selbst unser allsafe-interner Smartphone-Reparatur-Experte nicht weiterweiß.

In unseren Büroräumen setzen wir auf Industrieparkett. Unser Parkett ist langlebig, reparabel, zeitlos, robust – und umweltfreundlich.

Wände aller Art werden bei uns nicht einfach abgerissen und im Container entsorgt, sondern vorsichtig abgebaut, zwischengelagert und bei Bedarf wieder neu aufgebaut. Das haben wir sogar schon sehr erfolgreich mit ganzen Hallenaußenwänden gemacht. Auf diese Art recyceln wir wiederverwendbares Material und sparen wertvolle Ressourcen.

Für defekte Regalstützen in unserem Lager konnten wir vor kurzem auch einen zertifizierten Lieferanten gewinnen, der uns diese repariert statt zu ersetzen. Dadurch können wir ca. 70 % CO_2-Ausstoß sparen und sogar etwa 80 % Kosten. Das Prinzip Reparieren passt einfach super zu allsafe.



blueserve®

RESSOURCENBEDARF UND ENERGIEVERBRAUCH

Wir haben das Ziel, die Energieeffizienz im Unternehmen stetig zu verbessern. Durch Energieeffizienzanalysen werden Hauptverbraucher identifiziert, um Energiesparziele genauer festzulegen. Wir optimieren den Energieverbrauch der einzelnen Verbraucher ständig und prüfen, durch welche Maßnahmen der Verbrauch reduziert werden kann.

In Engen beziehen wir Gas und Strom regional von den Stadtwerken vor Ort. (100 % Ökostrom – Wasserkraftstrom aus Wasserkraftwerken des Alpenraumes). Die Hauptkonsumenten unseres Stromes sind unsere CNC-Anlagen und die Beleuchtung. In 2020 lag unser Stromverbrauch bei 957.689 kWh (2019: 1.275.819 kWh). Am neuen Standort in Fürstenwalde haben wir im letzten Jahr 331.447 kWh (2019: 258.305 kWh) verbraucht. Auch hier nutzen wir 100 % Ökostrom aus Wasserkraft.

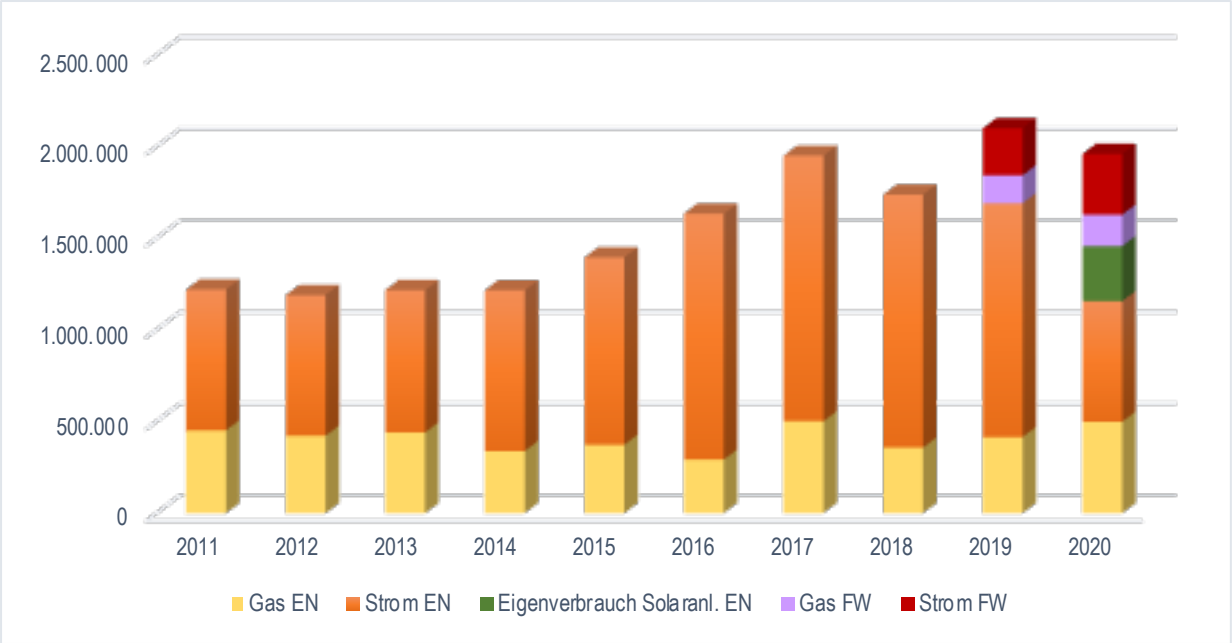
Im März 2020 ging unsere Photovoltaik-Anlage auf dem Engener Firmendach in Betrieb. Auf fast 4.000 m² verteilte Solarmodule erzeugten 628.940 kWh, von denen wir 300.244 kWh direkt nutzen konnten. Somit haben wir unser Umweltziel von 35 % Eigennutzung des Jahresstromverbrauchs in Engen mit 31 % fast erreicht. Den übrigen Teil des Solarstroms speisten wir in das Stromnetzwerk der Stadtwerke Engen ein.
In Fürstenwalde wurde in 2020 mit der Montage einer Photovoltaik-Anlage begonnen, die 2021 in Betrieb geht.

Die Beheizung erfolgt mit Gas. In Engen lag der Verbrauch in 2020 bei 499.479 kWh (2019: 414.632 kWh), Tarif HegauGasPlus (Sondervertrag) Gewerbe. In Fürstenwalde haben wir in 2020 171.593 kWh (2019: 152.771 kWh), verbraucht, Tarif EWE Erdgas Comfort.

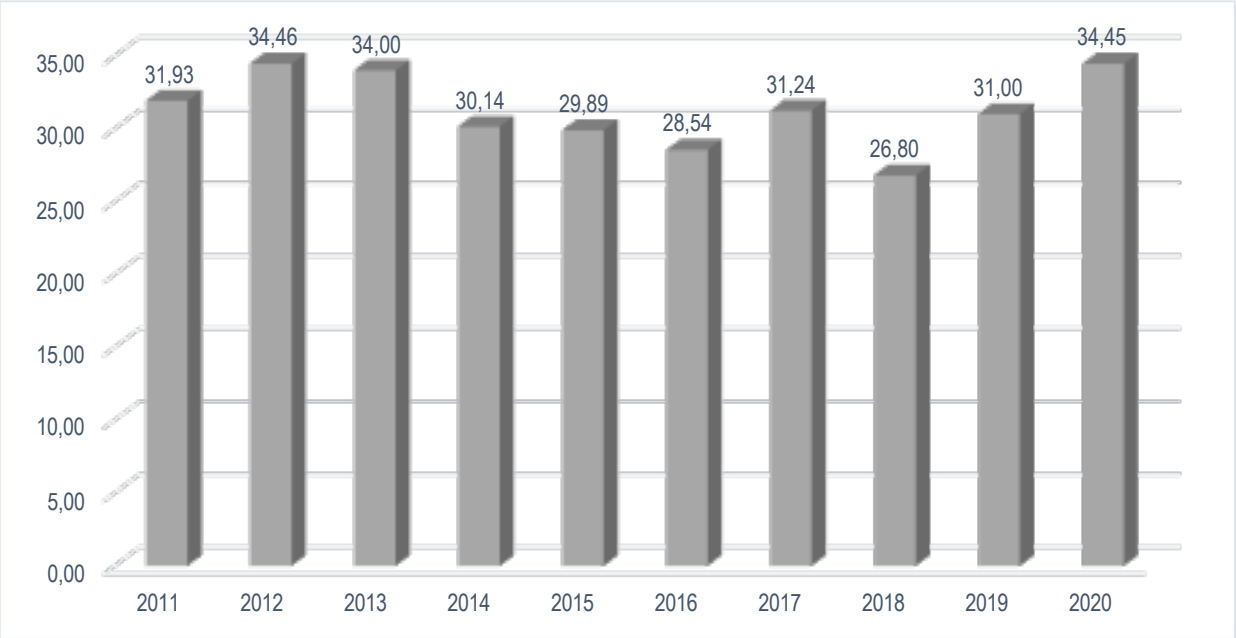
Im letzten Jahr haben wir von einer externen Firma analysieren lassen, ob wir durch den Einsatz von selbstregulierenden Thermostaten unsere Heizkosten und damit unseren CO_2-Ausstoß verringern können. Die Ergebnisse liegen uns vor, jedoch haben wir uns vorerst gegen einen Einsatz entschieden, da die Amortisationszeit sehr hoch und die Einsparung in Scope 1 sehr gering ist. Aber wir behalten diese Möglichkeit im Fokus und berechnen Kosten und Nutzen in regelmäßigen Abständen neu.

Der Anstieg des Energieverbrauchs in den letzten Jahren ist auf eine Steigerung des Umsatzvolumens und des damit einhergehenden höheren Produktionsvolumens zurückzuführen. Ins Verhältnis zum Gesamtumsatz gesetzt wird deutlich, dass wir den Energieeinsatz je umgesetzten Euro nach und nach reduzieren. Nach dem Höchstwert von 34 Wh je 1 € Umsatz in 2012 fiel unser Energieverbrauch in den Folgejahren auf unter 30 Wh je 1 € Umsatz. Der erneute Anstieg in 2019 ist auf die Inbetriebnahme unserer neuen Produktionsstätte in Fürstenwalde zurückzuführen. Das Jahr 2020 war hingegen geprägt durch einen Umsatzeinbruch aufgrund der Corona-Pandemie.

ENERGIEVERBRAUCH (kWh)



ENERGIEVERBRAUCH IM VERHÄLTNIS ZU GESAMTUMSATZ (Wh/€)



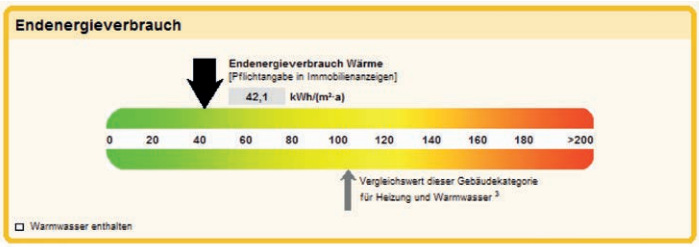
ENERGIEAUDIT

Im Jahr 2018 wurde erstmals ein Energieaudit nach DIN EN 16247 durch den TÜV Süd durchgeführt. Dieses Audit hat uns bestätigt, dass wir bereits ein hohes Maß an Energieeffizienz erreichen und auf dem richtigen Weg sind. Alle Maßnahmen wurden durchleuchtet und Optimierungen sind erfolgt. Das nächste Audit ist für 2022 geplant und wird unsere zweite Produktionsstätte einschließen.
Neben diversen Energiekennzahlen erstellten die Prüfer auch einen Energieverbrauchsausweis für den gesamten Standort Engen (Datenbasis 2017). Dieser hat 5 Jahre Gültigkeit und wird bei der nächsten Auditierung erneuert.

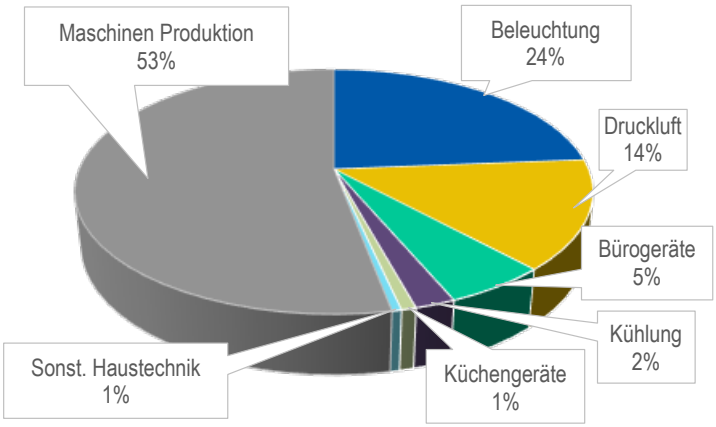
Beim Endenergieverbrauch Wärme zeigt sich, dass der Wärmeverbrauchskennwert weit unter dem Vergleichswert des Bundesministeriums für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung liegt. Grund hierfür sind die vergleichsweise neuen Produktionshallen, die der EnEV entsprechen, d.h. im Wärmebedarf unter dem Vergleichswert liegen. Ein erheblicher Teil des Wärmebedarfs in den Produktionshallen wird aus der Abwärme des Maschinenparks gedeckt.

Der ermittelte Endenergiebedarf Strom bezieht sich auf die gesamte Liegenschaft und liegt deutlich über dem angegebenen Vergleichswert. Ursache hierfür sind hauptsächlich die eingesetzten Produktionsmaschinen, die im Vergleichskennwert grundsätzlich unberücksichtigt bleiben. Daher hat dieser Wert eher geringe Aussagekraft.
Der Energieverbrauchsausweis ist nicht rechtsverbindlich, die Nettogrundfläche wurde überschlägig über die Bruttogrundfläche abgeschätzt. Die Werte bieten jedoch eine gute Orientierung zur Bewertung potenzieller Einsparmaßnahmen unter Berücksichtigung zukünftiger Energieverbräuche und der jeweiligen Witterung.

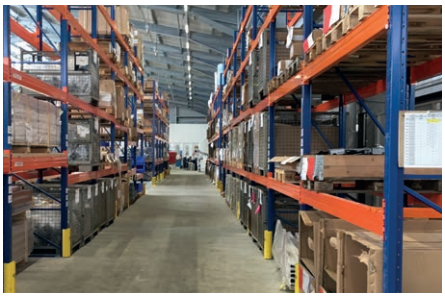
Unsere Erfahrungen aus Engen haben wir in den Bau der Produktionsstätte in Fürstenwalde einfließen lassen und Voraussetzungen für ein Höchstmaß an Energieeffizienz geschaffen. Der Neubau wurde mit neuen Maschinen und Druckluftkompressoren ausgestattet. Das bewährte Heizsystem aus Engen wurde um einen Wärmetauscher mit Pufferspeicher ergänzt, der die Abwärme der Druckluftkompressoren in Warmwasser umwandelt.
Außerdem hilft uns eine optimale Infrastruktur, durch kurze Wege und einen gezielten Warenfluss die Betriebsprozesse energieeffizient zu gestalten.



AUFTEILUNG STROMKOSTEN (€) NACH SCHÄTZWERTEN FÜR 2017 (ENERGIEBEDARF)



Im Rahmen des Energieaudits wird der gemessene Stromverbrauch auf die einzelnen Hauptverbraucher aufgeteilt, um mögliche Energieeinsparpotenziale überschlägig quantifizieren zu können:
Für den größten Stromverbrauch sind die **Produktionsmaschinen** verantwortlich. Hier sehen wir aktuell wenig Einsparmöglichkeiten. Nach dem Prinzip „intelligenter Ersatz" ist die Reduzierung des Energieverbrauchs ständig im Fokus.



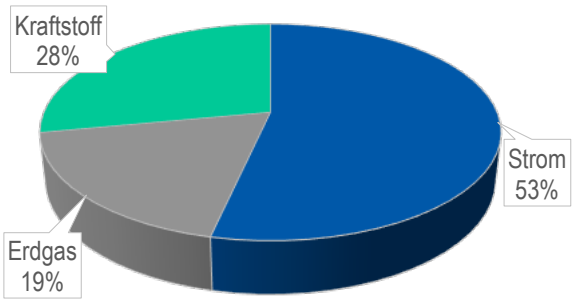
Bei der Stromkostenaufteilung zeigt sich, dass etwa 24 % des Stromverbrauchs auf die **Beleuchtung** entfallen. In vielen Bereichen haben wir bereits auf LED umgerüstet und neue Anbauten statten wir direkt mit LED-Leuchtmitteln aus. Es sind jedoch auch noch Bereiche vorhanden (ca. 20 %), die mit konventionellen Leuchtstofflampen ausgestattet sind. Diese werden wir so lange weiter im Einsatz behalten, wie sie funktionieren. Denn bei allsafe wird ganzheitlich ressourcenschonend gedacht und lange und intensive Nutzung bereits produzierter Ware gelebt. Mit der allmählichen Umrüstung auf LED werden wir weitere Energieeinsparungen erzielen, genauso wie durch den verstärkten Einsatz von Bewegungsmeldern. Diese haben wir bereits in einigen weniger frequentierten Räumen montiert.

Im Hinblick auf Energieeinsparmöglichkeiten haben wir uns auch mit **Druckluft / Kompressoren** auseinandergesetzt. Ein neuer großer Kompressor wurde für den Grundlastbetrieb eingesetzt. Weiterhin umgesetzt wurden: die Optimierung der Auslastung nach tatsächlichem Luftverbrauch, die Optimierung der Laufzeiten zur Vermeidung von Leerlaufbetrieb, die Absenkung des Druckniveaus sowie eine Überwachung der Werte. Die Prüfung des Verteilnetzes und der Anschlüsse auf Leckagen wurde bereits veranlasst. Weiterhin wurde eine zusätzliche Abwärme-Nutzung geprüft. Ältere, kleinere Kompressoren mit höherem Energieverbrauch werden nur noch als Ersatz bei Wartungsarbeiten eingesetzt und in Abhängigkeit ihrer Laufzeiten ersetzt. Dies führt dann zu weiteren Einsparungen.

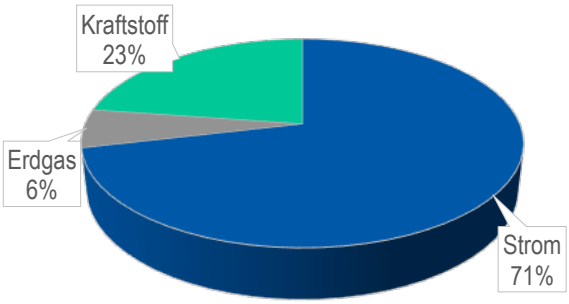
Eine unserer Bearbeitungsmaschinen wurde in 2020 mit einem integrierten Druckluftsystem zur Reinigung der Schienen ausgerüstet. Hier ist die Dosierung perfekt eingestellt, und die beim Sägen und Bohren entstandenen Späne werden noch in der geschlossenen Maschine abgeblasen und direkt in einen Sammelbehälter abtransportiert. Die Luftpistole, mit der die Schienen vorher manuell gereinigt wurden, wird nicht mehr benutzt und der Verbrauch an Druckluft konnte reduziert werden. Die Maschine braucht zwar etwas länger für einen Bearbeitungszyklus, aber im Gesamten sind wir schneller, da für die Mitarbeiter ein Arbeitsschritt entfällt und somit vorausschauender gearbeitet werden kann.

Im Rahmen des Energieaudits wurde die Energiebilanz mit zusätzlichen Angaben zum Kraftstoffverbrauch erstellt, um den Vergleich zu den anderen Energieträgern aufzuzeigen. Die Grafiken zeigen, dass knapp ein Drittel des gesamten Energieverbrauchs und beinahe ein Viertel der Energiekosten auf den Bereich Kraftstoffe entfallen.

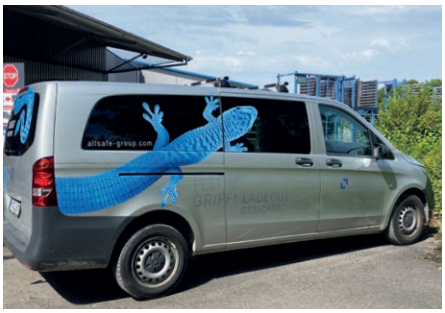
AUFTEILUNG ENERGIEVERBRAUCH (kWh) in 2017



AUFTEILUNG ENERGIEKOSTEN (€ / brutto) in 2017



Nachträglich sind wir im Rahmen der Erstellung unserer CO_2-Bilanz zu der Erkenntnis gekommen, dass es sich hierbei größtenteils um Energie handelt, die von der direkten Leistungserbringung abzugrenzen ist. Nur zwei Firmenfahrzeuge aus dem Jahr 2017, die für die Installation unserer Produkte oder Reparatureinsätze vor Ort genutzt werden, sind an dieser Stelle zu berücksichtigen. Bei allen anderen handelt es sich um den allsafe Mitarbeitern überlassene Fahrzeuge. Diese werden neben Geschäftsreisen auch zur Anfahrt zur Firma genutzt. Sie liegen somit außerhalb der Unternehmensgrenzen und entziehen sich unserem Einfluss.



In unserer CO2-Bilanz haben wir die durch die Kraftstoffe verursachte Emissionen der Fahrzeuge wie folgt differenziert:

- Scope 1:
  Fahrzeuge zur Erbringung von Unternehmensleistungen
- Scope 3 auf Unternehmensebene:
  Dienstwagen, Geschäftsreisen und Pendelverkehr der Mitarbeiter

Schon heute widmen wir uns auch Einsparpotenzialen dieser Energieverbräuche, indem wir z.B. die Bildung von Fahrgemeinschaften fördern, Leasing-Fahrräder anbieten und nach weiteren Alternativen (Bahncard, Bezuschussung von ÖPNV-Tickets usw.) suchen.

WASSERVERBRAUCH, ABWASSERENTSORGUNG UND ABFALLMANAGEMENT

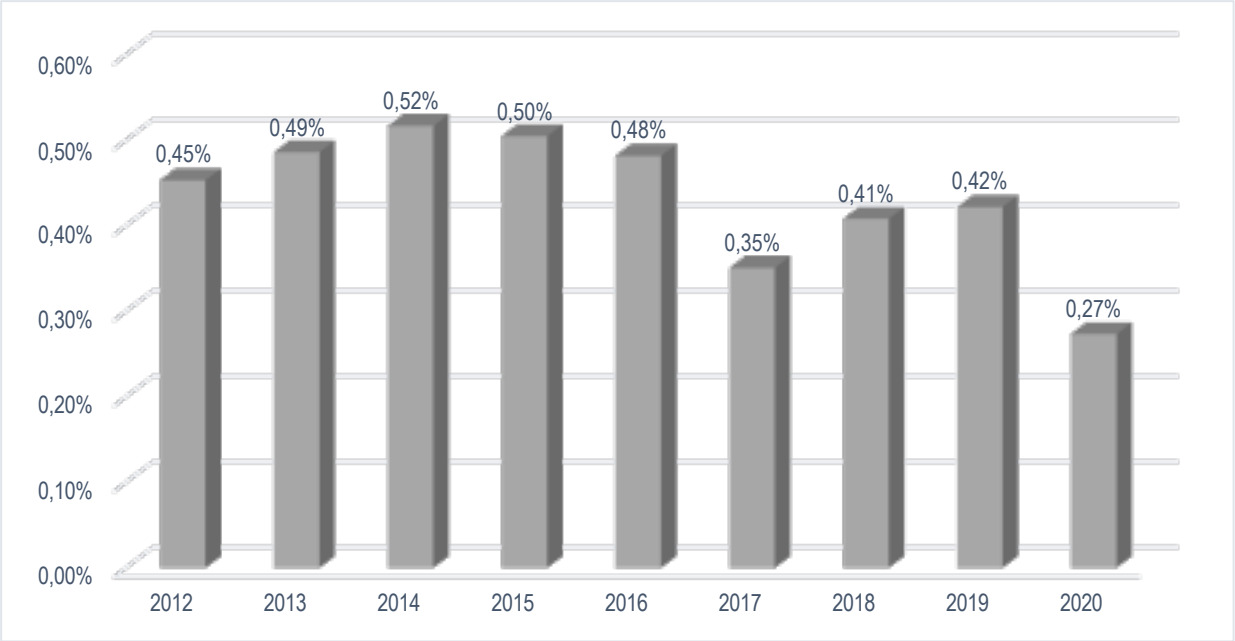
Unser Wasser- und Abwasserverbrauch ist mit 1.022 m³ (2019: 1.318 m³) gering. Für die Konfektionierung unserer Produkte wird kein Wasser benötigt. Das Regenwasser unserer Dächer wird über drei Biotope aufgefangen und auf natürlichem Wege an die Natur zurückgegeben.

Im Zuge der Standardisierung unserer Verpackung sind wir auf Karton umgestiegen und haben Plastik weitestgehend verbannt. Eingehende Verpackungen verwenden wir beim Versenden unserer Waren an Kunden weiter und haben mit zahlreichen Partnern Wiederverwendungskonzepte und Umlaufverpackungen, z.B. in Form von Holzkisten, eingeführt.

Unser Verbrauch von Verpackungsmaterial im Verhältnis zum Gesamtumsatz ist in den letzten Jahren kontinuierlich gesunken. Die Grafik zeigt den Einkauf von Verpackungsmaterial.

Mit der Produktbeilage: „Wirf ihn nicht weg!" versuchen wir auf das Thema Verpackungsmaterial und auf unseren Reparaturservice aufmerksam zu machen. Diese Beilage wird seit März 2020 bei allen Produkten unserer Produktionslinie 1, die in Kartons versendet werden, verschickt.

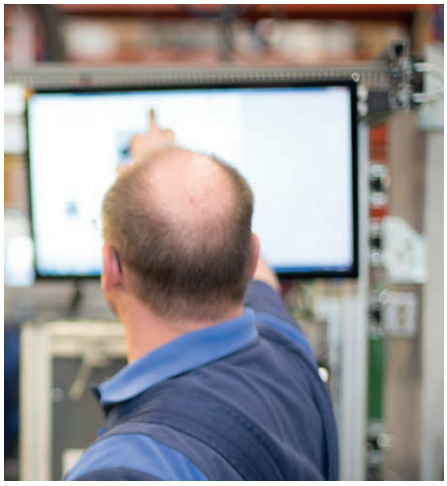
EINKAUF VERPACKUNGSMATERIAL IM VERHÄLTNIS ZUM GESAMTUMSATZ (%)



PAPIER SPAREN

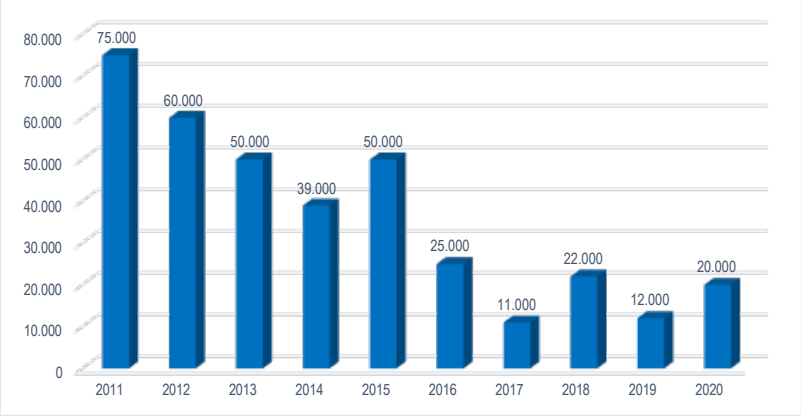
Um Ressourcen im Büroalltag zu schonen, arbeiten wir mittlerweile im gesamten kaufmännischen Ablauf – von der Auftragserfassung über die Rechnung bis zur Zahlung – papierlos mit unserem Dokumenten-Management-System. Denn überall, wo wir mit Papier zu tun haben, entsteht Arbeit. Arbeit, die das Unternehmen nicht voranbringt und die keinen ökonomischen Output zur Folge hat. Allein die Freigabe einer Eingangsrechnung erfordert eine lange Reise des Papiers in einem Unternehmen. Daher haben wir umgestellt: die Rechnungen sind digitalisiert, revisionssicher archiviert und per Mausklick freizugeben und anzuweisen. Dies benötigt wenig Zeit, funktioniert verlustfrei und spart auf Dauer ganz viel Papier, und damit auch Müll.

Für Kunden, die auf eine Rechnung per Briefpost bestehen, haben wir Ende 2020 einen automatisierten Rechnungsversand mit einem Postdienstleister realisiert. Wir sparen Zeit und Kosten sowie Ressourcen, da die anfallenden CO_2-Emissionen vom Dienstleister mit Erwerb von Umweltzertifikaten ausgeglichen werden.

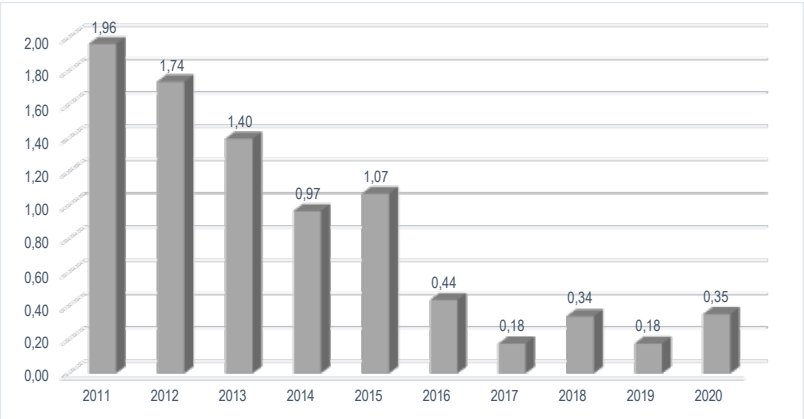


Die Diagramme zeigen Schwankungen im Einsatz von Geschäftspapier. Ein Grund hierfür ist, dass der Einkauf von Papier innerhalb eines Jahres berücksichtigt wird, unabhängig davon, wie viel tatsächlich in einem Jahr verbraucht wurde.
Wir arbeiten weiter daran, das Personalwesen soweit wie möglich zu digitalisieren. Seit 2019 sind unsere Lohnabrechnungen nur noch online abrufbar, jederzeit verfügbar, pünktlich zum Monatsende und mit allen Daten auf einen Blick. Im gleichen Jahr haben wir Urlaubsanträge in Papierform abgeschafft. Die Fehlzeitenplanung erfolgt nun über ein digitales Programm, wo wir Urlaub, Dienstreisen und Schulungen oder Homeoffice am eigenen Rechner digital erfassen. Der Eintrag erfolgt direkt im System und sichtbar für das Personalwesen.
In der Produktion treiben wir die Umstellung auf papierlose Fertigung schon seit Jahren aktiv voran und haben sie in allen Bereichen weitestgehend umgesetzt.
In 2020 haben wir für die noch auszudruckenden Dokumente das Kopier- und Geschäftspapier auf Recyclingpapier mit blauen Engel, FSC und Ecolabel umgestellt. Auch Visitenkarten lassen wir ab sofort nur noch auf Recyclingkarton drucken. Der Ausdruck des Nachhaltigkeitsberichts 2019 erfolgte klimaneutral, indem wir mit Hilfe der beauftragten Druckerei und ClimatePartner Klimaschutzprojekte unterstützten. In Summe zwar nur Kleinigkeiten, aber trotzdem ein Beitrag für die Umwelt.

EINSATZ DES GESCHÄFTSPAPIERS PRO JAHR (Stk)



VERBRAUCH GESCHÄFTSPAPIER
IM VERHÄLTNIS ZUM GESAMTUMSATZ (Stk/TEUR)



blueserve®

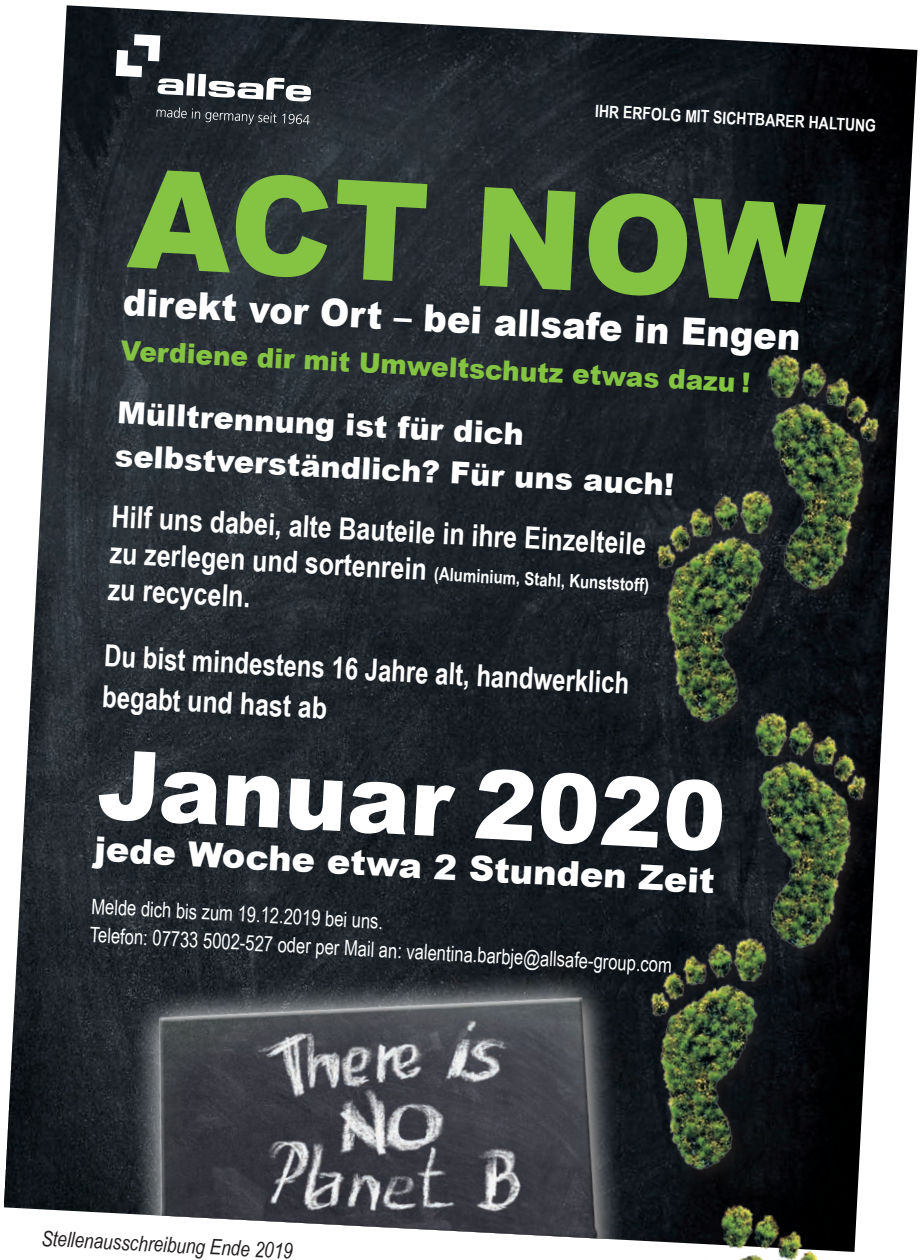
MÜLLENTSORGUNG

Mehrwert ist uns wichtig, daher haben wir ein auf uns zugeschnittenes Entsorgungs- und Recyclingkonzept zusammen mit unserem Dienstleister vor Ort erarbeitet – so kann eine Wiederverwendung gewährleistet werden. Unser Abfall wird an regionale Entsorgungsbetriebe verteilt und die Abholung unseres Recycling-Materials erfolgt füllstandsoptimiert. Das bedeutet, dass unser Entsorgungsdienstleister den Füllstand unserer Container einsehen und die Abholung entsprechend steuern kann.

In 2020 haben wir weiter daran gearbeitet, unser Müllaufkommen zu reduzieren. Mit einer Sortierquote von 90,9 % in Engen und 93,6 % in Fürstenwalde übertreffen wir, so wie auch in 2018 und 2019, die gesetzlich vorgeschriebene Sortierquote von 90 %.

Wir haben eine geringfügige Stelle für einen Schüler geschaffen, um Sperrelemente, die zur Reparatur zurückkommen, zu demontieren, intakte Teile für Reparaturen wiederzuverwenden und die verschiedenen nicht mehr verwertbaren Materialien sortenrein getrennt zu entsorgen. Dafür haben wir Bezug auf die Fridays-for-Future-Bewegung genommen und sind aktiv auf eine Schule in unserer Nachbarschaft zugegangen.

Pro Woche konnten wir letztes Jahr durchschnittlich 100 Gehäuse demontieren. Durch das sortenrein entsorgte Aluminium ist sogar die Erstattung an uns noch höher als für die Entsorgung des kompletten Sperrelements über den Mischschrott. Da unser Reparaturservice immer mehr in Anspruch genommen wird, werden wir unseren „Schülerjob" künftig weiter ausbauen.



Stellenausschreibung Ende 2019

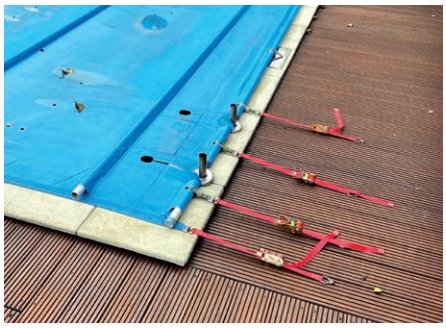
MÜLLVERMEIDUNG & GEFAHRSTOFFE

Jedes Jahr vermeiden wir rund 50.000 Plastikbecher Müll. Denn wir haben sage und schreibe 200 Plastikbecher am Tag für Kaffee und andere Heißgetränke benötigt. Dank eines internen Mini-Projektes ist damit seit Juni 2018 Schluss. Das neue Motto lautet: Becher raus, Tasse rein! Seitdem gibt es keine Plastikbecher mehr am Automaten, sondern einen Tassenschrank daneben. Seit vielen Jahren bekommt jeder neue Mitarbeiter am ersten Arbeitstag eine personalisierte allsafe-Tasse geschenkt. Für unser Leasing-Personal und für Besucher stehen im Tassenschrank und auch in den Küchenschränken ausreichend weitere Tassen zur Verfügung. Mittlerweile ist es für alle selbstverständlich, ihre Tasse zur Kaffeepause mitzubringen.

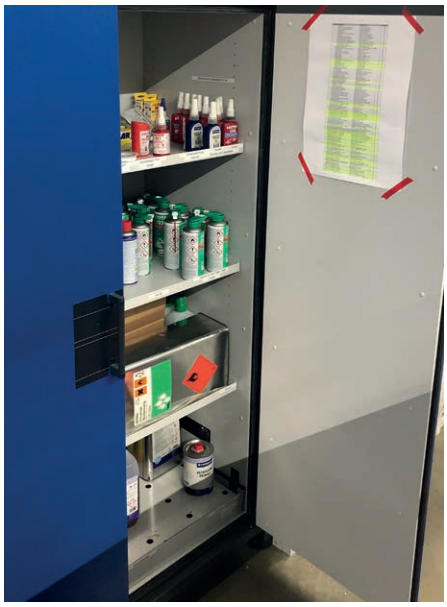
Die Vermeidung von Abfall und Verschwendung hat bei uns einen hohen Stellenwert. Wir arbeiten aktiv daran, Ausschuss durch zeitnahe Analyse und entsprechende Abstellmaßnahmen nachhaltig zu reduzieren und prozessbedingt abfallendes Restmaterial so gering wie möglich zu halten.

In unserem Werk in Fürstenwalde blieben beispielsweise bei der Klinkenherstellung Profilreststücke an der Fräsanlage übrig, da der Greifer diese aufgrund der Länge nicht mehr greifen kann. Aus diesen Reststücken lassen sich allerdings noch vier bis fünf Klinken fertigen. Diese Reststücke geben wir an eine Werkstatt für Menschen mit Behinderungen in Fürstenwalde weiter, die daraus prozesssicher Klinken für all:change herstellt. Das bedeutet für uns Nachhaltigkeit, wir handeln ökologisch, sozial und ökonomisch.

Trotz aller Optimierung fallen immer wieder kleine Restmengen bei der Herstellung unserer Airline-Schienen an. Diese werden systematisch eingelagert und finden über unseren Verkauf an Mitarbeiter und Freunde eine sinnvolle, mitunter kreative Verwendung – vom Gartenstuhlhalter bis zur Reparaturlösung für einen Tragekarton.



Die zulässige Menge an Gefahrstoffen unterschreiten wir deutlich, da wir lokal beziehen und von kurzfristiger Lieferung profitieren. Gefahrstoffe werden in unserem Betriebsstoffverzeichnis erfasst und im Gefahrgutschrank unter Verschluss aufbewahrt. Gesundheitsschädliche Stoffe finden bei uns keine Anwendung.



MOBILITÄT: ARBEITSWEGE UND REISEN

Wir suchen den persönlichen Kontakt zu unseren Kunden und Geschäftspartnern. Unsere Werte sind „Kundenorientierung", „Innovation" „Fairness" und „Eigenverantwortung". Wir agieren weltweit und planen unsere Reisen vorausschauend und effektiv. Ortsnahe Termine legen wir möglichst zusammen und wo immer möglich, halten wir überregionale Meetings virtuell ab. Dafür haben wir technisch aufgerüstet und alle unsere Besprechungsräume mit Smartboards ausgestattet, die über TeamViewer und andere Kommunikationstools Videokonferenzen und gemeinsame Dokumentenbearbeitung ermöglichen. Wenn wir dann doch zum Kunden reisen, nehmen wir bevorzugt die eigene Fahrzeugflotte. Bei größerer Entfernung reisen wir mit der Bahn oder mit dem Flugzeug. Teilnahme an Lieferantenaudits und Messen wägen wir sinnvoll ab, um Termine mit weiter Anreise möglichst gering zu halten.

Mit Regionalmanagern weltweit vor Ort und sinnvoller Aufteilung nationaler Bezirke halten wir Entfernungen zu Kunden kurz.

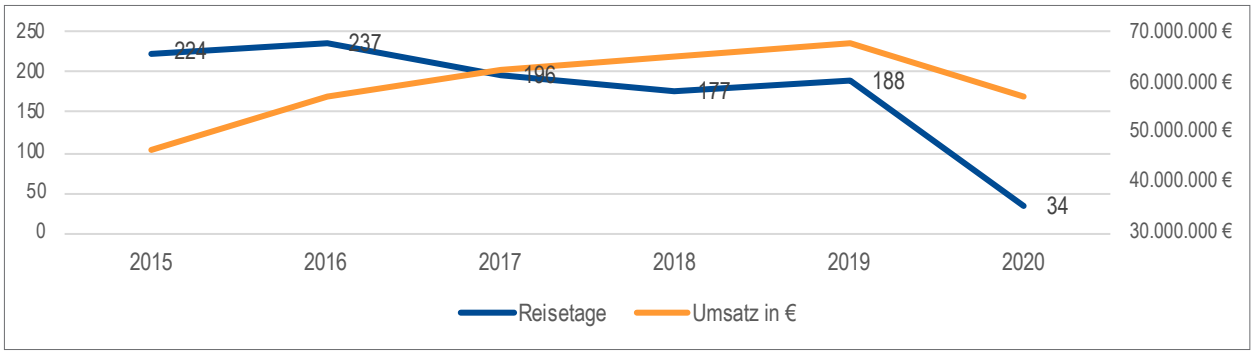
Durch diese Nähe zu unseren Kunden konnten wir die Reisetage unserer Vertriebsmitarbeiter in Deutschland im Verhältnis zum Umsatz in den Vorjahren reduzieren bzw. konstant halten. Letztes Jahr waren nach Ausbruch der Corona-Pandemie kaum noch Geschäftsreisen zu unseren Kunden möglich. Und die wenigen waren mit großem Planungsaufwand verbunden. Aber jeder nicht gefahrene Kilometer ist wertvoll und ein wirklich effizienter Weg zu mehr Umweltschutz. Daher werden wir auch künftig genau abwägen, welche nichtvirtuellen Kundenbesuche wirklich notwendig sind.

Wir verfügen über Vertriebsbüros in den folgenden Ländern:

Unsere Mitarbeiter suchen wir überregional. Es liegt uns am Herzen, dass sie mit Eintritt in unser Unternehmen keine weiten Wege zur Arbeit haben. Wir unterstützen sie bei der Überbrückung und bei der Wohnungssuche.

Seit einigen Jahren arbeiten wir für den Warenversand nur noch mit einem Spediteur zusammen. Dieser bekommt tagesaktuelle Zahlen der geplanten Aufträge zugesandt und kann so die Auslastung seiner LKW effizient und ressourcenschonend planen.

REISETAGE IM VERHÄLTNIS ZU GESAMTUMSATZ

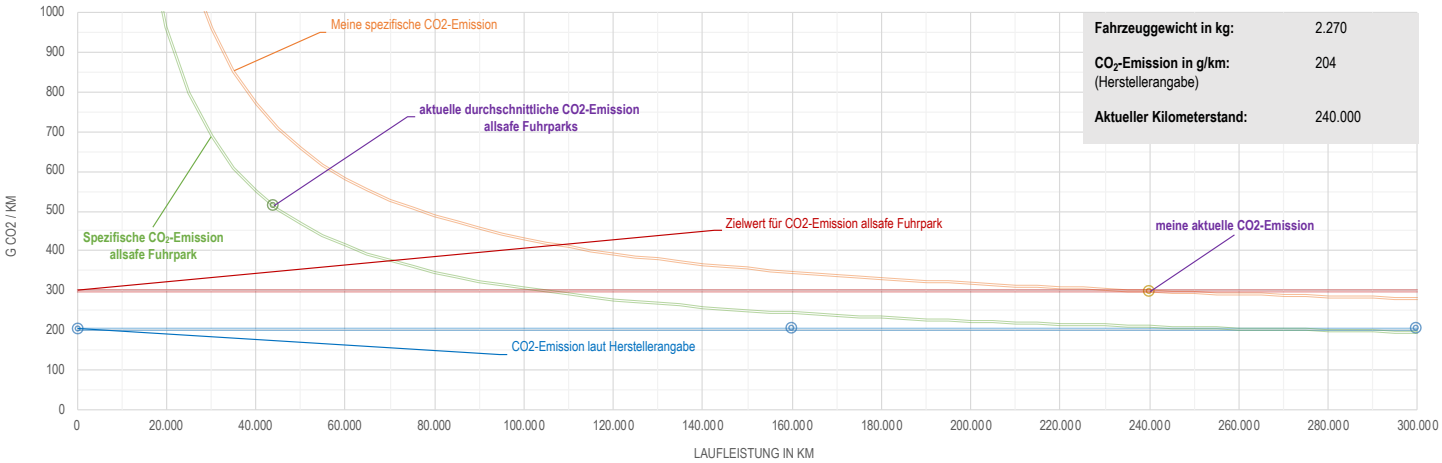


blueserve®

Seit Mitte 2019 bieten wir neben dem klassischen Dienstwagenmodell auch ein firmeninternes Leasing von Gebrauchtwagen an, um ressourcenschonenden Konsum zu fördern. Mit 18 Gebrauchtwagen liegt die Quote bei 30 % (Vorjahr: 20 %) unseres Fuhrparks.
Seit 2020 gibt es das Angebot für alle Mitarbeiter, unsere drei Pool-Fahrzeuge, darunter ein Vito und ein Sprinter, privat zu nutzen. Um die Kosten für diese Fahrzeuge fair zu decken, wird jeder gefahrene Kilometer mit 0,30 € über die Lohnabrechnung berechnet, Tanken ist dafür aber inklusive. Die Fahrzeuge werden sehr häufig genutzt und haben schon viele Umzüge und andere private Transporte kostengünstig gemeistert.

Neben dem Dienstwagen gibt es seit 2016 noch eine zweite Möglichkeit der firmenunterstützten Mobilität: das „allRad“. Hier ist das Leasingobjekt ein hochwertiges Fahrrad, mit dem unsere Mitarbeiter umweltfreundlich und aktiv unterwegs sein dürfen. Dadurch tragen wir aktiv zum Umweltschutz und zur Verkehrsverbesserung bei, die Gesundheit wird ebenso gefördert. Ende 2020 haben 22 unserer Mitarbeiter dieses Angebot genutzt (Ende 2019: 13). Radüberdachung, Spind und Dusche stehen ebenfalls zur Nutzung bereit.
Für unsere Mitarbeiter, die den Weg zur Arbeit mit dem Auto zurücklegen, stehen Parkplätze zur Verfügung.

Vor einigen Jahren wurde mithilfe einer App eine Plattform zur Verfügung gestellt, um Mitfahrgelegenheiten zur Arbeit und nach Hause zu finden. Es hat sich allerdings gezeigt, dass sich Fahrgemeinschaften schon selbst gefunden hatten bzw. von selber finden, so dass diese App aktuell nicht aktiv ist.



Im Zuge der Erstellung der CO_2-Bilanz wurde der Fußabdruck unserer Firmenfahrzeuge genauer analysiert. Ziel ist es, Aspekte wie Fahrzeugproduktion, Fahrbetrieb und Laufleistung mit in den nächsten Autokauf einzubeziehen. Bisher wurden diese Daten allerdings nicht im Detail an die entsprechenden Firmenfahrzeuginhaber kommuniziert.
Hier als Beispiel die Berechnung des ehemaligen Firmenfahrzeugs von Detlef Lohmann (Geschäftsführer), der seinen Audi A8 als Firmenpoolwagen zur Verfügung gestellt hat und aktuell keinen eigenen Geschäftswagen mehr besitzt.

NACHHALTIGKEITSKOMMUNIKATION

Um alle bei uns im Haus für Nachhaltigkeit zu sensibilisieren, haben wir Ende 2019 ein Umweltboard im Kaffee-Eck eingeführt, wo regelmäßig eine neue Geschichte zu einer nachhaltigen Initiative oder Aktion bei allsafe veröffentlicht wird. Im Wechsel berichten wir über aktuelle Themen und alltägliche Dinge – ob lange umgesetzt oder gerade erst angestoßen – in spielerischer Form mit bunten Symbolen, die im Gedächtnis hängen bleiben.

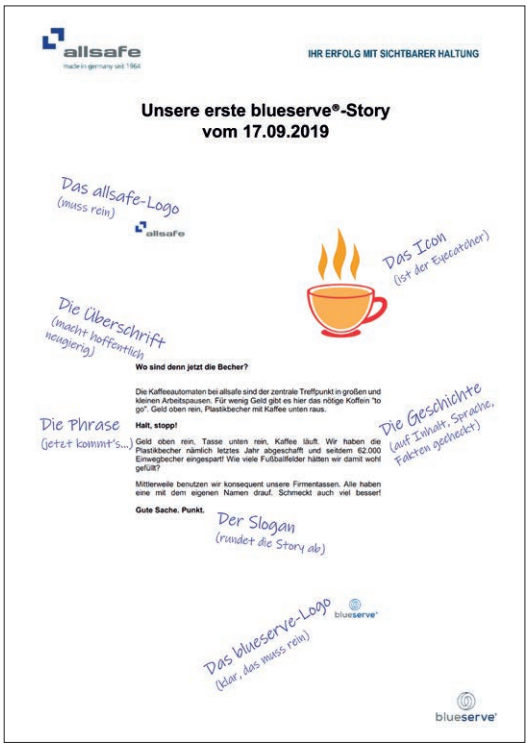
Ausgehängt in einem speziell dafür gebastelten Aluminium-Rahmen aus Resteschienen, ziehen unsere Geschichten etwa alle zwei Wochen aufs Neue die Aufmerksamkeit auf sich. Passend zum Thema gibt es zu jeder Geschichte ein buntes Icon, das symbolisch für den Inhalt steht. Während die Geschichte immer wieder erneuert wird, vermehren sich die bunten Icons rund um den Rahmen weiter. So ist deutlich sichtbar, wie viel wir bei allsafe bereits umsetzen – und wir haben noch eine Menge solcher Geschichten in petto. Damit wollen wir Kollegen dazu motivieren, ihren eigenen Arbeitsprozess nachhaltiger zu gestalten, Ideen zu Verbesserungen in ihrem Bereich anzubringen und umzusetzen, die entweder sparsamen Einsatz von Ressourcen (Material, Energie, Verpackung etc.) oder die lange und intensive Nutzung (z.B. durch Reparieren statt neu kaufen) fördern.

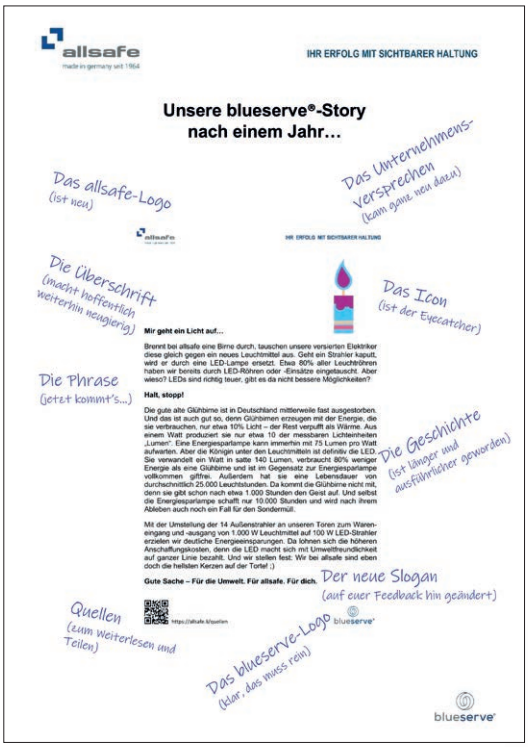
Neben dem Aushang im Kaffee-Eck wird die neue Geschichte auch im Intranet für alle Mitarbeiter mit Computerzugang veröffentlicht. Ziel ist es, möglichst alle Kollegen zu erreichen und es ihnen so einfach wie möglich zu machen, diese Facette von allsafe kennenzulernen.

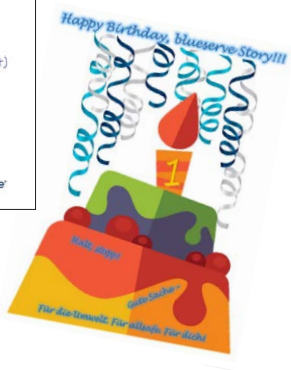
Mit all dem haben wir eine Plattform geschaffen, noch so kleine Schritte in Richtung nachhaltiges Unternehmen und Kreislaufwirtschaft zu kommunizieren und alle auf dem Weg mitzunehmen. Hier berichten wir z.B. über das modulare Möbelkonzept, das zeitlos und stetig erweiterbar ist, darüber, dass wir eine weitere Bauteil-Fertigung auf Kanban-System umgestellt haben, um material- und energieeffizienter zu produzieren oder dass wir auf Messen möglichst Keramik-Tassen für unser Kaffee-Angebot nutzen und für deren Reinigung kreative Lösungen finden und auch gerne auf Kooperation setzen. Auch Themen wie auf Druckereinstellungen zu achten – reicht der Ausdruck in schwarz-weiß oder doppelseitig - oder die Umstellung der Standardsuchmaschine auf Ecosia, finden hier Einzug.

Die interessierten Blicke der Kollegen beim Aushängen der aktuellen Geschichte und die vielen Vorschläge zu Themen, über die wir berichten könnten, zeigen, dass Nachhaltigkeit immer präsenter wird. Die Geschichten werden auch gelegentlich in den Kaffeepausengesprächen aufgegriffen – sowohl mit Lob als auch mit Kritik oder Skepsis. In den verschiedenen Unternehmensbereichen hat das schon zu einigen Veränderungen geführt.

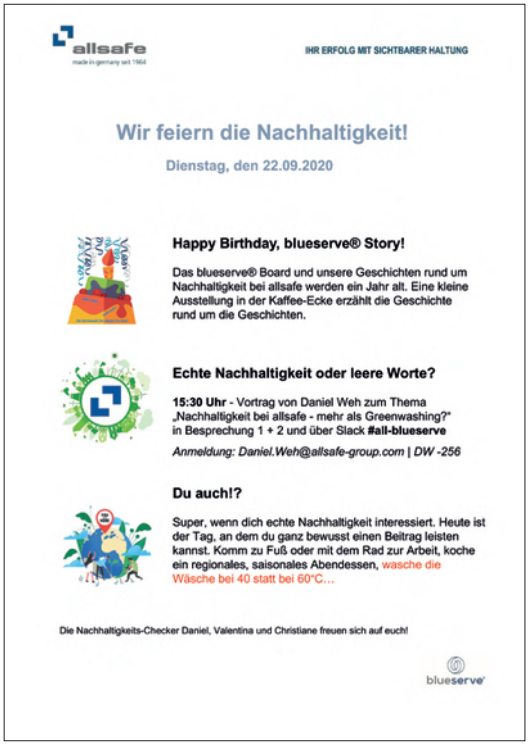
Im September 2020 wurde 1 Jahr blueserve-Board (anfangs Umweltboard) gefeiert.
Hier als Beispiel eine Geschichte vom Anfang und ein Jahr später:







WIR FEIERN DIE NACHHALTIGKEIT, DAS WAR DAS PROGRAMM



Seit Mitte Oktober haben wir bei unseren blueserve Storys, auch bedingt durch personelle Veränderungen in diesem Bereich, eine Pause eingelegt. Wir sammeln aber weiter Beiträge und werden bald wieder mit neuen Geschichten durchstarten.

Auffällig ist, dass immer mehr Kollegen das Thema Nachhaltigkeit in ihre tägliche Arbeit integrieren. Beispielsweise wurden noch benutzbare Tonerkartuschen von ausgedienten Druckern günstig zum Verkauf an die Mitarbeiter angeboten.

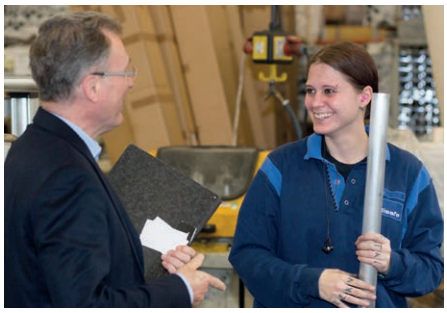
Mit unserer „Biete / Suche"-Säule im Kaffee-Eck bieten wir unseren Mitarbeitern auch eine Plattform, um private Gegenstände zu verkaufen bzw. gebraucht zu kaufen, zu tauschen oder weiterzugeben. Damit wollen wir dazu ermuntern, lange und intensive Nutzung bereits produzierter Ware auch außerhalb des allsafe Betriebsgeländes zu praktizieren.

VERANTWORTUNG FÜR UNSER TEAM

Wir übernehmen Verantwortung für unser Team. Auf die Menschen bei allsafe sind wir stolz: Sie arbeiten verantwortlich für sich selbst, ihre Kollegen und das Unternehmen. Das hat sich ganz besonders in 2020 gezeigt, dem Jahr, in dem Corona so vieles durcheinandergebracht hat. Insgesamt sind wir dank der hohen Flexibilität und sehr hohen Leistungsbereitschaft unserer Mitarbeiter bisher gut durch die Krise gekommen. Wir haben einen sehr guten Zusammenhalt und viel Solidarität zwischen Büro und Produktion – das reichte von solidarischem Gehaltsverzicht bis zu Bürokollegen an den Produktionsmaschinen.

Wir bieten faire Gehälter, unterstützen bei der Karriere und Weiterentwicklung, wir fordern und fördern und unterstützen bei Problemen, auch privaten.
Wir leben eine Kultur des Vertrauens. Bei allsafe haben Mitarbeiter die Möglichkeit, ihre eigene Arbeitsweise ganz persönlich und selbstverantwortlich an die Erfordernisse und Gegebenheiten Ihrer Arbeitsstelle und Aufgaben anzupassen. Anstelle von Vorschriften bauen wir auf Verantwortungsbewusstsein. Anstatt zu kontrollieren, vertrauen wir. Daher leben wir in vielen Bereichen Vertrauensarbeitszeit.

Seit 2010 hat sich die Mitarbeiterzahl mehr als verdoppelt, und im Berliner Umland gibt es einen neuen Produktionsstandort. Während dieses Wachstums konnten wir viele neue Menschen für allsafe gewinnen. So vielen „Neuen“ gleichzeitig unsere Werte zu vermitteln, war eine durchaus anspruchsvolle Aufgabe und natürlich gab es auch Konflikte. Um diese zu lösen und den Führungspersonen die richtigen Werkzeuge zur Verfügung zu stellen, arbeiten wir mit einem externen Trainer zusammen, der über viele Monate immer wieder die Führungspersonen im Unternehmen begleitet und schult. Dieses Wissen und Können geben wir dann an alle Mitarbeiter weiter.



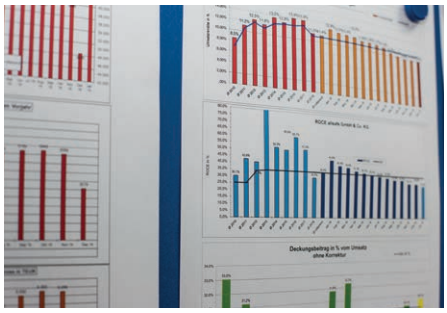
UNSER TEAM

Wir arbeiten prozessorientiert im Team, wir sprechen miteinander, helfen und unterstützen uns mit den unterschiedlichsten Fähigkeiten und Talenten. Wir arbeiten mit Kollegen vor Ort in verschiedenen Ländern.

Wir agieren offen und transparent, die Kennzahlen und aktuellen Aushänge werden an den Informationstafeln im Eingangs- und im Pausenbereichen sowie im Intranet veröffentlicht. Unter anderem wird auch unser kennzahlengestütztes und prozessbegleitendes Führungswerkzeug BSC (Balanced Scorecard) monatlich aktualisiert und öffentlich im Unternehmen ausgehängt. Auch der Monatsbericht des Führungsteams, in dem alle Prozesse bewertet werden, ist für alle Mitarbeiter frei zugänglich. So wollen wir alle Mitarbeiter offen und ehrlich auf dem neusten Stand halten.

Kommunikation ist wichtig, denn der Ton macht die Musik. Gute Kommunikation kann Effektivität und Produktivität steigern. Wichtig dabei ist, dass der Informationsfluss und der Austausch in beide Richtungen stattfindet und auf Augenhöhe erfolgt. Kommunikation wird bei allsafe großgeschrieben, wir betrachten dies als Schlüssel zum Unternehmenserfolg. Das versuchen wir mit unserem Kommunikations-Netzwerk zu leben.

INFORM:ME



In regelmäßigen Abständen (alle sechs bis acht Wochen) findet eine Informationsveranstaltung für alle Mitarbeiter statt. Im sogenannten „inform:me“ berichtet die Geschäftsleitung über aktuelle Zahlen, personelle Veränderungen sowie Neuerungen und Änderungen, die das gesamte Unternehmen betreffen, und steht für Fragen bereit. Coronabedingt konnten wir die meisten „inform:me“ in 2020 nicht zusammen vor Ort abhalten, daher haben die zwei Geschäftsführer einen eigenen YouTube-Kanal gegründet. Der sichere Link für die aufgezeichneten Informationen wurde an alle Kollegen per E-Mail verschickt, und so konnte sich jeder, z.B. auch ganz einfach über das Smartphone, informieren.

Ebenso finden in den einzelnen Prozessen regelmäßige Treffen, z.B. in Form von wöchentlichen Stehmeetings, zum Austausch über aktuelle Aufgaben und Themen statt. So bleiben alle auf dem Laufenden und profitieren von dem Wissen, der Erfahrung und den Unterstützungsangeboten ihrer Kollegen. In allen Produktionslinien wurde 2020 ein täglicher Shopfloor nach Schichtende eingeführt. Der Informationsfluss hat sich dadurch deutlich verbessert und es waren schnell viele kleine Verbesserungen sichtbar.

Im Frühjahr 2020 hat unsere IT innerhalb wenigen Tage ein innerbetriebliches Kommunikationssystem etabliert, so dass auch die Kollegen im Homeoffice an allen Besprechungen und Schulungen teilnehmen konnten. Auch die beiden Vertriebsmeetings fanden erstmals komplett digital statt.

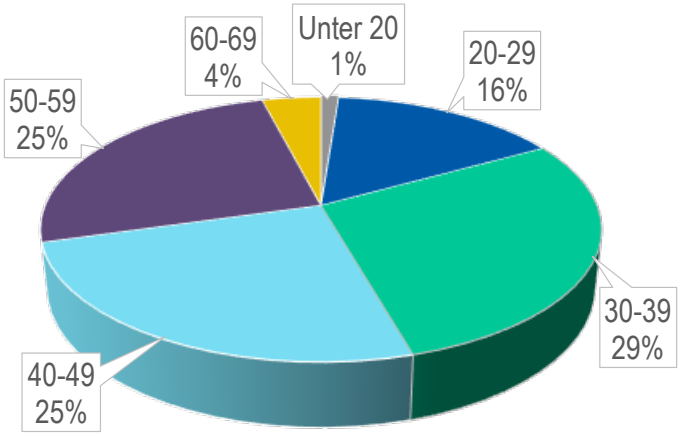
KVP UND PROJEKTE (kontinuierliche Verbesserungsprozesse)

Zum Jahresende findet sich unser Führungsteam zusammen, um Zielerreichung und Fortschritte des vergangenen Jahres zu bewerten und Ziele und Aufgaben für das neue Jahr in Abstimmung zur Strategie zu diskutieren. Im Anschluss findet ein offener Workshop statt, um die Inhalte, Ziele und Kennzahlen festzulegen. Die Teilnahme daran ist für alle Mitarbeiter offen.
Daraus resultieren KVPs, Teams, die Optimierungspotenziale aktiv angehen und Prozesse verbessern, und Projekte, die sich mit Thementreibern beschäftigen, d.h. Wissensinseln für Zukunftsthemen bilden. Das alles bietet unseren Mitarbeitern die Möglichkeit, sich auch außerhalb ihres Prozesses zu engagieren und Themen voranzutreiben, für die sie brennen. Themenspezifisch zusammengefasst werden z.B. unter dem Motto „Ertrag für die Zukunft sichern“ potenzielle Wachstumsfelder im Markt bearbeitet.
Halbjährlich stellen die einzelnen Teams ihre Projektfortschritte in für alle offenen Reviews vor und bewerten Arbeitsweise und Fortschritt der Zusammenarbeit.

ALTERSSTRUKTUR

Wir bilden Industriekaufleute mit Zusatzqualifikation und duale Studenten zum Bachelor of Engineering - Maschinenbau oder Wirtschaftsingenieurwesen und Bachelor of Science - Informatik oder Wirtschaftsinformatik aus. Wir kennen und schätzen die Vorteile jeden Alters. Unser Ziel ist: ein ausgewogenes Verhältnis aller Altersgruppen in unserem Unternehmen.

ALTERSSTRUKTUR PER 31.12.2020



blueserve®

GESUNDHEITSMANAGEMENT UND ARBEITSSICHERHEIT

Die Gesundheit unserer Mitarbeiter liegt uns am Herzen, wir sorgen immer wieder für Vitamine in der Erkältungszeit, Kisten voller Äpfel, Birnen oder Orangen stehen dann bereit. allsafe ist ein rauch- und alkoholfreies Unternehmen. Unsere Terrasse, umgeben von Grün, lädt dazu ein, Zeit an der frischen Luft zu verbringen. Tischtennisplatte und Kicker fördern Spaß und Bewegung.

Für sportliche Events, wie die Teilnahme am Radolfzeller Megathlon oder am lokalen Grümpelturnier der Firmen und Vereine, finden sich immer viele sportbegeisterte Teilnehmer bei allsafe.

Wir wollen, dass unsere Mitarbeiter gesund bleiben und leisten dazu einen besonderen Beitrag. Im Jahr 2012 haben wir einen Vertrag für eine betriebliche Krankenzusatzversicherung für alle allsafe Mitarbeiter abgeschlossen. allsafe trägt die Kosten zu 100%, die Versicherung ist für die Mitarbeiter also völlig kostenfrei und wird ohne Gesundheitsprüfung gewährt. Neben Krankenhausbehandlungen werden auch Zahnbehandlungen und Leistungen bei Zahnprophylaxe erstattet. Es ist auch möglich, Familienangehörige (Partner und Kind/er) in die Versicherung aufzunehmen – ebenfalls ohne Gesundheitsprüfung. In entgeltfreien Zeiten (z.B. Elternzeit) oder beim Verlassen des Unternehmens, können die Mitarbeiter die Versicherung zu neuen Konditionen weiterführen.

Außerdem sind allsafe Mitarbeiter auf jeder Auslandsreise für die Firma krankenversichert. Unsere Weltpolice für Geschäftsreisen von bis zu sechs Wochen verschafft allsafe Mitarbeitern auf der ganzen Welt den Status eines Privatpatienten mit Vollversicherungsschutz.

Immer wieder werden Gesundheitstage bei allsafe durchgeführt. Der letzte fand in 2018 statt und wurde von unseren Auszubildenden und Studenten organisiert. Im Rahmen eines Programms, das die AOK Gesundheitskasse speziell auf allsafe Bedürfnisse erstellt hat, verwandelten sich die Cafeteria sowie die Besprechungszimmer des Unternehmens in Gesundheitsstationen. Nach einem Vortrag über die „Stärkung des Immunsystems“ folgten Körpermessungen, Immunsystemtest und vieles mehr. In 2020 war aufgrund von Corona nichts geplant.

Kostenloses Mineralwasser und Essenszuschüsse runden das Angebot ab. Aus Nachhaltigkeits- und Kostengründen haben wir im November 2018 von Glaswasserflaschen in Kästen auf zwei Wassersprudler umgestellt. Jeder Mitarbeiter kann sich bei Bedarf seine eigene „allsafe“- Flasche kostenlos füllen.

Unser Krankenstand lag mit 4,3 % in 2020 in etwa auf Vorjahreshöhe (2019: 4,2 %) und deutlich über unserer Zielvorgabe von 2 %. Unsere Analyse hat ergeben, dass dies hauptsächlich auf einige Langzeiterkrankungen zurückzuführen ist. Im Jahr 2019 hat eines unserer Projekt-Teams bei einem Inhouse-Seminar zur Einführung eines Betrieblichen Gesundheitsmanagements teilgenommen. Die Erkenntnis daraus war, dass wir bereits ein gutes Gesundheitsangebot für unsere Mitarbeiter haben. Für 2021/2022 ist das Ziel, die Angebote zu überdenken, zu optimieren und mithilfe eines neuen Designs noch mehr Kollegen zu erreichen und zu deren Nutzung zu motivieren.

ARBEITSKLEIDUNG

Für die Mitarbeiter in der Fertigung stellen wir unentgeltlich einheitliche Berufskleidung zur Verfügung. Die Kleidungsstücke sind robust, bequem und entsprechen selbstverständlich den für unser Unternehmen erforderlichen Sicherheitsbedingungen. Die Reinigung der Kleidung erfolgt auf Kosten von allsafe.
Ende 2020 haben wir auf einen neuen Anbieter für Arbeitskleidung umgestellt. Die bisherigen Kleidungsstücke konnten von unseren Mitarbeitern für den privaten Gebrauch gegen eine kleine Spende übernommen werden. Die übrigen Hosen, T-Shirts und Jacken führen wir einer Kleidersammlung zu. Nachhaltig ist auch, dass unser neuer Lieferant nicht nur die Arbeitskleidung wäscht, sondern auch Reinigungslappen unserer Linie 3 und Instandhaltung. Zuvor wurden diese Lappen in den Müll geworfen.

ARBEITSSICHERHEIT

Für Sicherheitsschuhe übernehmen wir zweimal jährlich eine Kostenpauschale von je 50 €. Sicherheitsschuhe sind obligatorisch für Mitarbeiter der Fertigung sowie Mitarbeiter, die einen großen Teil Ihrer Arbeitszeit im Bereich Fertigung verbringen (z.B. Qualität, Versuch).
Wir unterstützen die Arbeitssicherheit durch Schutzausrüstung, Schulungen und die aktive Mitarbeit unserer Sicherheitsbeauftragten vor Ort in der Produktion. Die Anzahl der meldepflichtigen Arbeitsunfälle lag im vergangenen Jahr bei 2,4 % (2019: 4,4 %).
Zweimal im Jahr wird mit unserer Wärmebildkamera vorbeugender Brandschutz aktiv betrieben.

Zuletzt haben wir im November 2018 in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Roten Kreuz einen Ersthelferkurs bei uns im Hause veranstaltet. Für das kommende Jahr sind u.a. Auffrischungsschulungen geplant. Durch diesen Lehrgang konnten wieder einige neue Ersthelfer gewonnen werden. Mit einer handvoll Mitarbeiter, die sich bei der Freiwilligen Feuerwehr engagieren, haben wir das Glück, zusätzlich jährlich geschulte Ersthelfer unter uns zu finden.
Nach einigem politischen Hin und Her wurde Ende April deutschlandweit die Maskenpflicht eingeführt, doch waren zu diesem Zeitpunkt die Masken fast überall ausverkauft. Unsere Nähprofis in Linie 4 haben mit Stoffresten, Schutzbrillen und Klettband einen waschbaren Mund-Nasen-Schutz inklusive Namensaufdruck kreiert. Ebenso gab es in Heimarbeit genähte und waschbare Alltagsmasken für Büro- und Privatgebrauch.
Im August 2020 haben wir unser erstes CO_2-Messgerät erhalten, das uns eine Hilfestellung gibt, wann Räume spätestens gelüftet werden sollen. Inzwischen sind in allen Besprechungsräumen in Engen und Fürstenwalde CO_2-Messgeräte aufgestellt.
Im September 2020 wurden dann als weitere Corona-Schutzmaßnahme UVC-Geräte in Räumen mit eingeschränkten Belüftungsmöglichkeiten in Betrieb genommen. Es wurden in beiden Werken alle Besprechungsräume ohne Fenster ebenso wie Toiletten, Küche und Umkleideräume mit den Geräten ausgestattet.

ERGONOMIE

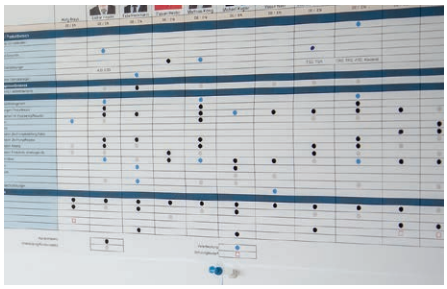
Unsere Mitarbeiter im Büro verbringen sehr viel Zeit am Schreibtisch, daher ist es wichtig, dass die Büromöbel ergonomisch sind. So können Gesundheitsrisiken minimiert werden. Beginnend im Jahr 2000 haben wir fast alle Arbeitslätze mit höhenverstellbaren Schreibtischen ausgestattet, die das Arbeiten im Stehen ermöglichen. Diese Tische erfreuen sich bei allsafe großer Beliebtheit und ihre Funktion wird tagtäglich genutzt.

Unter dem Motto: „Stehung statt Sitzung!“ wurde im Februar 2019 ein neues Besprechungskonzept in einem unserer Besprechungsräume umgesetzt. Ein hoher Tisch mitten im Raum lädt dazu ein, das Meeting im Stehen durchzuführen. Für Mitarbeiter, die lieber sitzen, stehen natürlich weiterhin Stühle bereit.

Im Produktionsbereich wurde in 2020 die Ergonomie deutlich verbessert. An der Schlittenpresse wurde eine neue automatische selbsthemmende Schutztüre in Betrieb genommen. Zusätzlich wurden kraftlose Taster installiert. Diese Lösung entlastet insbesondere den Schulterbereich. Drei Verriegelerpressen wurden auf kraftlose Auslösemechanismen umgebaut und entlasten so die Handgelenke. Unsere Mitarbeiterinnen sind begeistert. Der ATD-Einsatzmontageplatz wurde geändert und entlastet den Mitarbeiter deutlich beim Nieten. Und beim CTD-Arbeitsplatz wurde der Bohrer bei der Säge integriert und erspart so Handlingsaufwand.

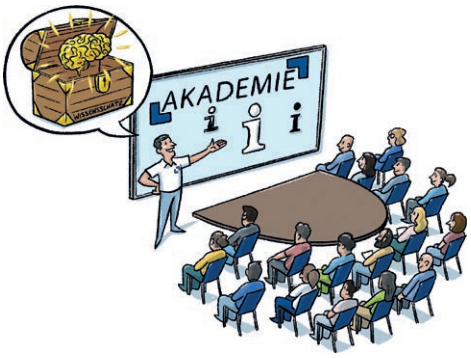
WEITERBILDUNGEN

Wir haben in 2020 0,3 % (2019: 0,4 %) unseres Umsatzes in die externe Aus- und Weiterbildung unserer Mitarbeiter investiert, um Karrierechancen und lebenslanges Lernen für alle zu ermöglichen. Die Mitarbeiter-Qualifikationsmatrix dokumentiert Wissen und Können und ist hilfreich bei der Ermittlung des Schulungsbedarfs.



Bei allsafe werden die Beschäftigten in die Pflicht genommen, ihre persönliche Weiterbildung selbstständig zu organisieren. Jeder entscheidet für sich, welche Fortbildung für die eigene Arbeit unterstützend und nützlich ist. Nachträgliche Reflektion und Bewertung dient dazu, gute Anbieter und Programme im Blick zu behalten und an Kollegen weiterzuempfehlen. In der mittlerweile sehr umfangreichen allsafe Bibliothek stehen Sach- und Fachbücher sowie aktuelle Zeitschriften zu den unterschiedlichsten Themen für alle zum Lesen, Leihen, Lernen bereit.

„Von Kollegen für Kollegen“. Nach diesem Motto arbeiten wir in unserer eigenen allsafe Fortbildungsakademie. Wer sich in einem Fachgebiet besonders gut auskennt, darf seine Kollegen darin schulen. So ergibt sich jedes Jahr ein breit gefächertes Akademieprogramm mit den unterschiedlichsten Themen. Das Programm wird ständig erweitert und aktualisiert, um die Mitarbeiter zu fordern und zu fördern.



Alle Mitarbeiter haben die Möglichkeit, diese Schulungen zu besuchen, unabhängig von ihrem unmittelbaren Tätigkeitsfeld. Im Bereich Nachhaltigkeit gibt es beispielsweise die Schulung: „Umweltschutz ISO 14001“, und neu ist auch die Pflichtschulungsreihe „Ihr Erfolg mit sichtbarer Haltung“ bei der u.a. das Thema blueserve erklärt wird.

In 2020 konnten 46 Schulungen angeboten werden, da 21 Mitarbeiter und Experten bereit waren, ihr Wissen zu teilen und weiterzugeben. Während es beim Start der allsafe Fortbildungsakademie noch semesterweise gedruckte Broschüren für alle gab, ist das komplette Schulungsprogramm seit 2019 ausschließlich über das Intranet veröffentlicht. Kurse können über die einzelnen Kategorien oder den Veranstaltungskalender ausgewählt werden. Die Anmeldung erfolgt durch wenige Klicks online. Für die Mitarbeiter ohne eigenen Zugang zum Intranet steht in der Kaffeeecke ein PC dafür bereit.

ARBEITSZEITMODELLE UND FAMILIENFREUNDLICHKEIT

ARBEITSZEIT IST VERTRAUENSZEIT

Für ein gutes Arbeitsklima sorgt nicht zuletzt auch die Berücksichtigung der Bedürfnisse der Familien im Unternehmen. Die Vertrauensarbeitszeit trägt sicherlich erheblich zur familienorientierten Ausrichtung bei. Sie bringt eine maximale Flexibilität: Jeder Einzelne kann seine Aufgaben und Termine eigenverantwortlich koordinieren. Das bietet den Beschäftigten die Möglichkeit, berufliche und private Interessen zeitlich in Einklang zu bringen. Leider können wir Vertrauensarbeitszeit noch nicht in allen Bereichen praktizieren: Um unsere Kunden optimal zu bedienen, ist es erforderlich, dass wir mit unseren Anlagen und Maschinen im Schichtbetrieb produzieren. Hierfür ist in der Produktion die Einhaltung der Arbeitszeiten laut Schichtplan notwendig. Aber selbst in der Produktion wird auf eine Zeiterfassung komplett verzichtet und auf verantwortliches und kollegiales Handeln sowie auf Absprachen bei der Einteilung der Schichtpläne gesetzt.

Homeoffice war schon vor 2020 in vielen Bereichen kein Problem und ein Großteil der Kollegen im Büro war schon entsprechend ausgestattet für regelmäßiges Arbeiten von zu Hause. Dann kam Corona und unsere IT hat in der Rekordzeit von drei Tagen für 82 Mitarbeiter die Möglichkeit zum Homeoffice eingerichtet und innerhalb von 14 Tagen auch für weitere 6 Kollegen aus unserem Produkt-Entstehungs-Prozess den Zugang zur sehr datenintensive CAD-Lösung bereitgestellt. Inzwischen haben alle Kollegen, die im Büro tätig sind, voll funktionsfähige Homeoffice-Arbeitsplätze und damit eine Arbeitsmöglichkeit wie bei allsafe vor Ort. Die Präsenzzeit wird bei uns einzig und alleine durch praktische Notwendigkeiten aus den Prozessen heraus definiert. Über 3.500 Homeoffice Arbeitstage ist die Bilanz aus 2020 – hauptsächlich von unseren Büromitarbeitern in Engen. Diese arbeiteten durchschnittlich 22 % der Arbeitstage in 2020 von zu Hause aus. Über die vielen gesparten Kilometer freut sich die Umwelt, und wir werden diese flexible Arbeitsform weiterhin fördern und unterstützen.

Bei allen familiären Belangen agieren wir sehr kulant und verständnisvoll. Schließlich steht die Zufriedenheit der Mitarbeiter im Mittelpunkt.

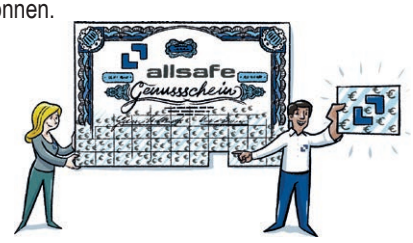
Sich neu orientieren, weiterbilden, ausgiebig Zeit für den Partner oder die Kinder haben oder eigene Projekte verwirklichen – von diesen klassischen Gründen fürs Aussteigen träumt laut Umfrage jeder zweite Deutsche. Das sogenannte „Sabbatical“ ist eine innovative Form der flexiblen Arbeitszeitgestaltung. Auch wenn kein gesetzlicher Anspruch auf ein Sabbatical besteht, stehen wir einer solchen Auszeit offen gegenüber und haben diese auch schon einige Male realisiert. Natürlich haben wir auch ein offenes Ohr und viel Verständnis für die weit häufigeren Variationen der Auszeit wie Eltern- und Pflegezeit und versuchen den Wünschen der Mitarbeiter nachzukommen.

allsafe ist „Partner der Feuerwehr“, d.h. unsere Mitarbeiter, die sich ehrenamtlich in der Freiwilligen Feuerwehr engagieren, stellen wir für Einsätze frei.

ZUSÄTZLICHE LEISTUNGEN

Wir möchten Für- und Vorsorge für unsere Mitarbeiter leisten, soziale Risiken und Probleme eingrenzen sowie ihr Einkommen und ihre Versorgung verbessern. Unsere Mitarbeiter-Gewinnbeteiligung ist zusätzlich zu einem fairen Lohn ein freiwilliges Plus. Die Berechnung orientiert sich am Unternehmensgewinn und kann bis zu 25 % des Jahresgewinns vor allen Steuern (EBT) betragen. Sie wird bei Erreichung einer bestimmten Umsatzrendite am Jahresende an alle Mitarbeiter ausbezahlt und erfolgt immer für das vergangene Geschäftsjahr.

Ebenso besteht die Möglichkeit, Genussscheine – die Königsklasse der Gewinnbeteiligung – aus dem versteuerten Einkommen zu erwerben. Wie alle Unternehmer, haben die Mitarbeiter beim Kauf die besondere Chance (hohe Renditen) aber auch besondere Risiken (Verlust von Kapital bei Insolvenz). Genussscheine sind ein attraktives Instrument mit weit überdurchschnittlichen Renditen, die durch die eigene Mitarbeit bei allsafe beeinflusst werden können.



Für uns auch eine Selbstverständlichkeit: Präsente und Sonderurlaub zu besonderen Anlässen: Jubiläum, Hochzeit und Geburt eines Kindes. Beim jährlichen Geburtstagsgeschenk dürfen die Mitarbeiter jedes Jahr aufs Neue zwischen drei bis vier vorausgewählten Präsenten wählen. Die Aktion Mensch Lotterie haben wir schon länger als festen Bestandteil im Programm. Von 2017 bis 2020 durften wir 500 Jahreslose als Geburtstagsgeschenke an unsere Mitarbeiter weitergeben. Als Dank dafür dürfen wir auch 2020 offiziell das Aktion-Mensch-Siegel führen. Darauf sind wir stolz!

blueserve®

WORK-LIFE BALANCE

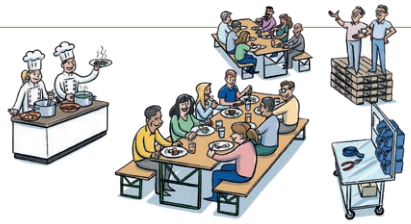
Wir sind für alles offen. Im Jahr 2018 sind wir auf den Hund gekommen: Hündin „Ella“ durfte ihr Frauchen zur Arbeit ins Büro begleiten. Laut aktuellen Umfragen sollen Hunde am Arbeitsplatz produktiver und gesünder machen.

Auch Pflanzen haben eine positive Wirkung auf die Stimmung und Gesundheit von uns Menschen. Sowohl im Büro als auch in der Fertigung haben wir die natürlichen Luftfilter im Einsatz und bringen so ein Stück Natur ins allsafe-Gebäude.

Weniger lebendig, doch mit ähnlichem Effekt: Durch verschiedene Kunstprojekte im Unternehmen möchten wir inspirieren und das Interesse für Kunst beleben. Damit schaffen wir eine angenehme Atmosphäre in unseren Räumlichkeiten, wo auch selbst kreierte Werke Platz finden.

Gemeinsame Aktionen wie Grillen auf der Terrasse, Go-Kart-Fahren und Fahrsicherheitstraining tragen zu einem guten Klima bei. Wir halten es aber auch für wichtig, genügend Freiräume für die informelle Kommunikation zu schaffen – etwa auf unserer großzügig gestalteten Terrasse, in der Bibliothek oder in der Cafeteria, wo es keinerlei Gesprächsbarrieren gibt.

Seit Sommer 2020 gibt einen kleinen Eisschrank in der Engener Küche. Gegen ein kleines Entgelt kann sich jeder an heißen und auch nicht so heißen Tagen eine kleine Abkühlung gönnen. Über den Herbst/Winter wird der Eisschrank leergeräumt und abgeschaltet.



Anlässe für Feste und Feiern gibt es bei uns immer wieder. Haben wir ein hervorragendes Unternehmensziel erreicht oder ist die neue Fertigungslinie endlich startklar – gemeinsam feiern wir besondere Situationen im Unternehmensleben.

Wir freuen uns, wenn unser Team regen Anteil am Firmenleben hat. Ein ganz besonderes Highlight ist die jährliche Weihnachtsfeier: Im ersten Arbeitsjahr bei allsafe haben die neuen Mitarbeiter die Möglichkeit, gemeinsam mit Ihren ebenfalls neu eingestellten Kollegen das

Rahmenprogramm für dieses schöne Fest zu gestalten. Leider konnten wir in 2020 nur unser Rekordessen Mitte Februar zusammen feiern.

Im Sommer 2019 gab es mit der Einweihungsfeier in Fürstenwalde einen ganz besonderen Anlass zu feiern. Es war ein gelungenes Event und das wollten wir unbedingt als Erinnerung für unsere Kollegen festhalten. Damit ist die Idee geboren, unsere Mitarbeiterzeitung wieder aufleben zu lassen. Aus dem ehemaligen „AJ Falken“ ist nun der „all:[tvi:t]“ entstanden. Nach einer langen Pause ohne Mitarbeiterzeitung hat das all:[tvi:t]-Team dem Ganzen ein neues Outfit und einen neuen Namen verpasst. Die Sonderausgabe „Einweihungsfeier Fürstenwalde“ war in der Hauptsache unseren Kollegen in Fürstenwalde gewidmet, die im Juni wunderbare Gastgeber waren. Seit diesem Zeitpunkt gibt es für alle regelmäßig von unserem Redaktionsteam die Neuigkeiten von allsafe zusammengefasst im all:[tvi:t].

INTEGRATION, GLEICHBEHANDLUNG UND VIELFALT

In unserem Unternehmen arbeiten 248 Mitarbeiter, davon 67 Frauen und 181 Männer, 21 unterschiedlicher Nationalitäten. Jeder Mensch ist uns gleich wichtig und hat die gleichen Rechte.

Wir bieten kaufmännische und technische Ausbildungsplätze (5 %) sowie Teilzeitarbeitsplätze (7 %) an und legen Wert auf familienfreundliche Arbeitszeitmodelle, Generationenvielfalt und die Vielzahl der Nationalitäten. Zwölf jungen Menschen befinden sich in einer qualifizierten Ausbildung bei allsafe. Dem Wunsch nach einem Teilzeitarbeitsplatz entsprechen wir gerne. Derzeit arbeiten 17 unserer Mitarbeiter in variabler Teilzeit, darunter auch Kollegen aus dem Führungsteam. Damit möchten wir die Vereinbarkeit von Arbeit und Familie erleichtern und fördern. Wir sind überzeugt: „Fordern und Fördern“ sind der Garant für die Zukunft unserer Mitarbeiter.

Unsere Auszubildenden und Studenten unterstützen wir beim Auslandspraktikum. In 2020 war dies leider gar nicht so einfach, aber letztendlich konnte ein Student Ende September sein dreimonatiges Praktikum in Malta absolvieren.

Um für allsafe zu werben und neue Auszubildende zu gewinnen, nehmen wir regelmäßig an Ausbildungsmessen teil. Im Februar 2020 haben unsere Auszubildenden online beim Karrieretag in Stockach mitgemacht. Sie repräsentieren unser Unternehmen und stehen für Interessierte als Ansprechpartner bereit. Im Anschluss an solche Veranstaltungen erhalten unserer Ausbilder regelmäßig Anfragen bezüglich eines Praktikums. Das zeigt uns, dass unsere Auszubildende gute Erfahrungen bei allsafe sammeln und Interessierte mit Ihrer Begeisterung anstecken.

Auch bei anderen Gelegenheiten versuchen wir, uns als attraktiven Arbeitgeber zu präsentieren. Im Juli 2019 waren neben Vertretern des Produktmanagements auch Auszubildende und Studenten bei der Gewerbeschau Engen mit dabei, um Interessierte über Ausbildung und Studium bei allsafe zu informieren.

Ein Ausflug unserer Auszubildenden und Studenten steht jedes Jahr auf dem Plan. Im September 2020 fand der Azubiausflugs mit „AHA“ in Todtnau statt. Dort wurde gewandert und gerodelt. Trotz strenger Abstands- und Hygieneregeln konnten sich alle besser kennenlernen.

Es finden auch immer wieder Ausflüge für alle Mitarbeiter oder Familienfeste auf dem Werksgelände statt.

Um den Arbeitsbeginn bei allsafe zu erleichtern, übernehmen unsere Mitarbeiter „Patenschaften“ um die neuen Kollegen zu begleiten und zu unterstützen. Wir organisieren Deutschkurse, um die Verständigung im Privaten und bei der Arbeit zu verbessern, da wir einige Kollegen haben, für die Deutsch nicht die Muttersprache ist. Der letzte Kurs dauerte mehr als ein Jahr, und es nahmen 15 Kollegen teil. Samstags wurden die 90 Unterrichtseinheiten in den Besprechungsräumen der Firma in zwei Gruppen abgehalten. Die Kosten für den Kurs und die Verpflegung wurden komplett von allsafe übernommen.

Darüber hinaus bieten wir Hilfe bei Behördengängen und Unterstützung bei finanziellen Engpässen an.

Wir bei allsafe verpflichten uns zur Einhaltung des Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetztes, denn jeder Mensch ist gleich wichtig und hat die gleichen Rechte – unabhängig von ethnischer Herkunft, Geschlecht, Behinderung, Religion, Weltanschauung, Alter oder sexueller Identität.

Wir bei allsafe sind nicht bestechlich und bestechen nicht. Wir sind nicht käuflich und kaufen niemanden. Alle geschäftlichen und personellen Entscheidungen werden fair, nachvollziehbar und ohne persönliche Vorteilnahme gefällt.

Quelle: hasenhorn-rodelbahn.de

Bei uns wird Individualität nicht nur zugelassen, sondern auch ausdrücklich gewünscht und gefördert.

Detlef Lohmann, geschäftsführender Gesellschafter

allsafe

Unsere Spielregeln bei allsafe

1. Ich **will bei allsafe arbeiten.** Ich freue mich auf und über meine Arbeit bei allsafe.
2. Ich habe **Freude an Leistung** und **Erfolg**. Ich arbeite konzentriert und zuverlässig für mich und für mein Team bei allsafe.
3. Ich halte **Disziplin**. Ich halte mich an alle **Regeln und Gesetze**. Ich halte verbindlich meine **Absprachen** ein.
4. Ich halte **Ordnung und Sauberkeit**. Ich räume den Müll und Schmutz bei allsafe und speziell an meinem Arbeitsplatz selbst weg.
5. Ich bin für **mich** und **mein Handeln verantwortlich**. Ich stehe zu meinen Fehlern.
6. Ich **arbeite** gerne **im Team** mit- und füreinander. Ich unterstütze meine Kollegen und gebe Informationen bereitwillig weiter; wir alle sind Partner.
7. Ich bin **loyal gegenüber allsafe** und meinem Team. Ich respektiere die unternehmerischen Entscheidungen und setze diese gemeinsam mit dem Team um.
8. Ich gehe **sparsam** und sorgfältig **mit unseren Ressourcen** um. Ich achte auf überlegten Umgang mit Geld, Material, Anlagen und Maschinen, meiner Zeit und der Zeit meiner Kollegen.
9. Ich bin immer **ehrlich und fair**. Ich sage die Wahrheit und spreche Probleme direkt und kollegial an. Ich achte das Eigentum von anderen und achte auf meine Mitmenschen.
10. Ich habe **Respekt vor allen Menschen** und behandle alle Menschen **gleichwertig**. Ich akzeptiere die Vielfalt der Menschen, ihre Hautfarben, Kulturen und Religionen.
11. Ich **achte** bei allen Gesprächen auf meinen **Umgangston** und meine **Wortwahl**.
12. Wir sind ein **drogen- und alkoholfreies Unternehmen**.

Dafür stehen wir.
Die Menschen bei allsafe.

ALLSAFENESS

Unsere Werte. Unser Handeln. Unser Selbstbild.

Respekt
Freundlichkeit
Anstand

Vertrauen
Menschlichkeit
Ehrlichkeit

Toleranz
Gleichberechtigung
Akzeptanz

Fairplay
Hilfsbereitschaft
Verantwortung

Bewege etwas bei allsafe!

Gemeinsam mit den Bürgern der Schwarzwald AG positionieren wir uns gemeinsam und öffentlich, politisch und überparteilich mit der Kampagne

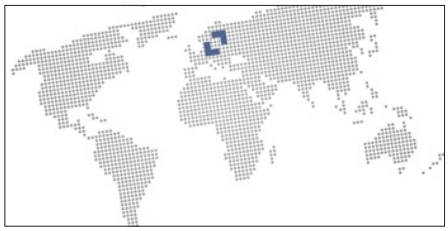
EINIGKEIT.RECHT.FREIHEIT.

Demokratie, Rechtsstaat und soziale Marktwirtschaft sind hart erkämpfte Errungenschaften, die wir verteidigen und neu beleben müssen, so die Worte des wvib zu der Kampagne.

VERANTWORTUNG FÜR UNSERE GESELLSCHAFT

Es ist eigentlich keine Kunst, und für uns selbstverständlich: Unsere Entscheidung für den Standort Deutschland. Gerne geben wir unseren Produkten einen schwarz-rot-goldenen Anstrich für beste Qualität und höchste Sicherheit. „Made in Germany“ ist für uns die positivste und nachhaltigste Definition von Globalisierung.

Zugegeben: Nicht alles kann man in Deutschland produzieren – mitunter ist das auch gar nicht sinnvoll. In vielen Branchen geht es jedoch oft nur um den 0,6 Cent günstigeren Stückpreis, mit dem der letzte Tropfen Gewinn aus einem Prozess gewrungen wird. Und so vielleicht ein heimischer Betrieb das Licht für immer ausschalten muss. Diese Einstellung finden wir weder gut noch besonders nachhaltig und verantwortungsvoll. Wir produzieren in Engen am Bodensee und in Fürstenwalde/Spree zu fairen Löhnen für alle Mitarbeiter – und bei voller Versteuerung in Deutschland.



Die Kreativität, Flexibilität und Zuverlässigkeit unseres multikulturellen Teams in allen Unternehmensbereichen stellen die höheren Lohnkosten des Standorts Deutschland schnell ins Abseits. Wir bezahlen mehr und bekommen ein Vielfaches zurück: Unsere Kunden profitieren davon – in Form von herausragender Qualität „Made in Germany“.

allsafe ist in Engen im wirtschaftsstarken Baden-Württemberg positioniert. Sowohl politisch als auch ökonomisch ist dieses Bundesland deutschland- und europaweit eines der stabilsten und deshalb ein erstklassiger Unternehmensstandort. Hier sind wir mit einer Gesamtfläche von 11.900 m² an der Kapazitätsgrenze angelangt. Deshalb wurde bereits ein neuer Standort in Brandenburg mit 6.000 m² aufgebaut. Weil wir wollen, dass unsere Kunden den besten Service bekommen, ist unser neues Werk ein deutliches Statement. Engen im Südwesten und Fürstenwalde/Spree im Nordosten sind eine Umarmung Deutschlands. Und weit offen darüber hinaus. Wir bringen frischen Wind und wagen Neues. Und wir setzen nach wie vor auf Deutschland als Produktionsstandort.

Die Produktion in der Marie-Curie-Straße in Fürstenwalde startete im Februar 2019 – von dort aus können unsere Kunden in Nord- und Osteuropa schnell und gewohnt zuverlässig beliefert werden. Mehr als 30 Mitarbeiter aus Brandenburg finden hier Arbeit.

Wir agieren weltweit, sind jedoch mit unserer Region fest verbunden. Bevorzugt suchen wir unsere Lieferanten, Bankpartner und Dienstleister regional.

allsafe – IHR ERFOLG MIT SICHTBARER HALTUNG

blueserve®

SPENDEN STATT SCHENKEN

Seit 2017 spendet allsafe den Betrag für die Weihnachtsgeschenke für einen guten Zweck an die Bürgerstiftung Engen – so auch 2020. Mittlerweile gibt es eine eigene Unterstiftung, die „allsafe Firmenstiftung“. Unserer Geschäftsleitung ist die Nachhaltigkeit dieses Projektes eine Herzensangelegenheit. Die Erträge der Unterstiftung, die sich aus den Spenden und entsprechenden Zinsen zusammensetzen, werden gemeinnützigen Zwecken zugeführt. Das Führungsteam und die Mitarbeiter von allsafe fühlen sich der Region sehr verbunden und zeigen mit ihrer Entscheidung ihr Engagement für die soziale Gemeinschaft.
In diesem Jahr mussten wir auf vieles verzichten, so auch auf unserere Weihnachtsfeier. Die traditionelle Tombola wurde aber trotzdem durchgeführt und der Erlös für verschiedene Projekte (z.B. „Bauen wir eine Welt für Kinder“ von der Stiftung Kinderdorf Pestalozzi) gespendet.
Im Juli 2019 wurde eine interne Spendenaktion für Xenia, die erkrankte Nichte eines Kollegen, ins Leben gerufen, an der sich viele Kollegen beteiligt haben. Zu diesem Zeitpunkt wurden bei allsafe die Kaffeeschlüssel ausgetauscht und fast alle Mitarbeiter haben auf die Auszahlung noch vorhandener Restbeträge verzichtet. Das Geld floss dann direkt in die Spendenkasse, so dass schlussendlich 1.400 € für die medizinische Behandlung von Xenia zusammenkamen.
Schon in 2018 haben wir eine Spende an drei Geschwister gegeben, die in kürzester Zeit beide Elternteile verloren haben. Sie haben ein neues Zuhause im Pestalozzi-Kinderdorf in der Nähe von Engen gefunden. Dieses Jahr konnten wir 1.200 € überweisen, mit dem Betrag konnten für die Kinder Laptops und ein IPhone beschafft werden.

WIR LEISTEN UNSEREN BEITRAG

- **als Ausbilder** — **bieten wir 12 jungen Menschen eine hochqualifizierte Berufsausbildung.**
- **als Arbeitgeber** — **bieten wir etwa 250 Frauen und Männern einen Arbeitsplatz (inklusive Leasingmitarbeiter).**
- **als Förderer** — **stellten wir ca. 15.000 € für soziale, sportliche und kulturelle Investitionen zur Verfügung, vorwiegend regional.**
- **als Steuerzahler** — **überwiesen wir mehr als 1.600.000 € an Kommunen und Staat. Zusätzlich führten wir über 2.000.000 € Lohn- und Kirchensteuer für unsere Mitarbeiter ab.**
- **als Ansprechpartner** — **freuen wir uns, Sie mit unseren Mitarbeitern weltweit betreuen zu dürfen!**

ALLSAFE PHILOSOPHIE

UNSER VERSPRECHEN UND UNSERE VERANTWORTUNG FÜR DIE GESELLSCHAFT

Wir glauben, dass alle Unternehmen der Gesellschaft einen Nutzen stiften sollen. Eine reine Shareholder-Politik mit Profitmaximierung gibt es bei allsafe nicht. Das Credo bei allsafe ist: Nutzen stiften für unsere Kunden. „Kunden" sind alle Stakeholder wie Gemeinde, Mitarbeiter, Lieferanten, Kunden, Gesellschafter – alle, die ein Interesse mit allsafe verbindet.

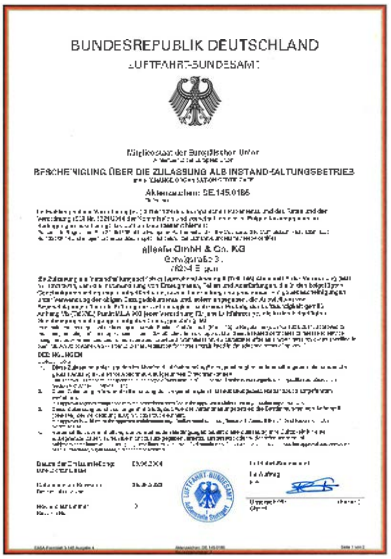
AUSZEICHNUNGEN

MIT SICHERHEIT GEPRÜFT

Die Kompetenz unseres Teams und somit die Qualität unserer Produkte ist im wahrsten Sinne des Wortes ausgezeichnet: Luftfahrt-Bundesamt, European Aerospace Evaluation, TÜV SÜD und TOP JOB bescheinigen uns das immer wieder.

In den Zertifikaten spiegeln sich unsere unternehmerische Verantwortung und die Exzellenz eines respektvollen und fairen Arbeitgebers wider.

Erfolg ist eine Frage der Werte.


BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND
LUFTFAHRT-BUNDESAMT

INSTANDHALTUNGSBETRIEB
GENEHMIGUNGSMITTEILUNGEN

ZERTIFIKAT

Die Zertifizierungsstelle
der TÜV SÜD Management Service GmbH
bescheinigt, dass das Unternehmen

allsafe GmbH & Co. KG
Gerwigstr. 31
78234 Engen
Deutschland

mit der Zertifizierungsstruktur Single site
im Teilbereich Luftfahrt, Raumfahrt und Verteidigung
für den Geltungsbereich

Konstruktion und Entwicklung, Fertigung und Vertrieb von Fittingen, Airline Schienen, Zurrpunkten und textilen Produkten im Teilbereich Luftfahrt, Raumfahrt und Verteidigung

ein Qualitätsmanagementsystem eingeführt hat und anwendet.
Durch ein Audit, auf Grundlage der EN 9104-001:2013, Auftrags-Nr. 70022345, wurde der Nachweis erbracht, dass die Forderungen der

EN 9100:2018
gleichwertig mit der AS 9100D und JISQ 9100:2016
an Unternehmen der Luftfahrt, Raumfahrt und Verteidigung erfüllt sind.

Beinhaltet die Norm ISO 9001:2015 Qualitätsmanagementsystem.
Ausstellungsdatum: 03.04.2019
Ablaufdatum: 02.04.2022
Zertifikat-Registrier-Nr.: 12 210 21035 TMS.

ZERTIFIKAT

Die Zertifizierungsstelle
der TÜV SÜD Management Service GmbH
bescheinigt, dass das Unternehmen

allsafe GmbH & Co. KG
Gerwigstr. 31
78234 Engen
Deutschland

für den Geltungsbereich

Entwicklung und Herstellung von Befestigungselementen für Sitze und zur Ladegutsicherung
(mit Produktentwicklung gemäß Abschnitt 8.3)

ein Qualitätsmanagementsystem eingeführt hat und anwendet.
Durch ein Audit wurde der Nachweis erbracht, dass die Forderungen der

IATF 16949
Erste Ausgabe 01.10.2016

erfüllt sind.
Ausstellungsdatum: 28.06.2018
Ablaufdatum: 27.06.2021
Zertifikat-Registrier-Nr.: 12 111 21035 TMS
IATF Zertifikat-Nr.: 0313469
Bestandteil des Zertifikates ist ein Anhang.

ZERTIFIKAT

Die Zertifizierungsstelle
der TÜV SÜD Management Service GmbH
bescheinigt, dass das Unternehmen

allsafe GmbH & Co. KG
Gerwigstr. 31
78234 Engen
Deutschland

für den Geltungsbereich

Entwicklung, Konstruktion, Herstellung und Vertrieb von Ladungssicherungssystemen

ein Umweltmanagementsystem eingeführt hat und anwendet.
Durch ein Audit, Auftrags-Nr. 70022345, wurde der Nachweis erbracht, dass die Forderungen der

ISO 14001:2015

erfüllt sind.
Dieses Zertifikat ist gültig in Verbindung mit dem Hauptzertifikat vom 19.03.2020 bis 31.05.2021.
Zertifikat-Registrier-Nr.: 12 104 21035/01 TMS.

Die jährliche Überwachung der Genehmigungen als Herstellungsbetrieb Part 21G und Instandhaltungsbetrieb nach Part 145 für das Segment Air Cargo durch das Luftfahrtbundesamt (LBA) wurde erneut erfolgreich realisiert. Außerdem ist allsafe nach dem Luftfahrtstandard EN 9100:2018 durch Partner der EASA als Entwickler für die Luftfahrtindustrie zertifiziert.

In 2020 wurde im Unternehmen wieder ein Überwachungsaudit nach IATF 16949:2016 durchgeführt. Diese Norm vereint alle Forderungen nach einem Qualitätsmanagementsystem der Automobilindustrie und soll das Vertrauen des Kunden in die System- und Prozessqualität eines Lieferanten begründen. Das Zertifikat ist immer drei Jahre gültig und muss jährlich bestätigt werden.

Seit 2015 ist allsafe entsprechend der Umweltnorm nach DIN EN ISO 14001 zertifiziert. Wir verpflichten uns damit freiwillig, unsere Umweltleistung mit Hilfe konkreter Maßnahmen und Ziele stetig zu verbessern. In jährlichen Audits legen wir dar, wie Umweltschutz in allen Bereichen unseres Managementsystems verankert ist und zeigen anhand unseres Umweltprogramms, welche Verbesserungen hin zu einem umweltfreundlicheren Unternehmen wir im aktuellen Jahr anstreben. Hier werden auch die Fortschritte deutlich, die wir von Jahr zu Jahr erzielen.

blueserve®

FÜNF MAL TOP

TOP JOB ist der führende Award für den deutschen Mittelstand, wenn es um Arbeitgeberattraktivität und professionelle Personalarbeit geht. Jahr für Jahr ermittelt TOP JOB die besten mittelständischen Arbeitgeber. Fünf Mal haben wir uns beworben – fünf Mal haben wir es ganz nach vorne geschafft: 2003, 2008, 2012, 2015 und 2020. Wir sind stolz darauf, kontinuierlich zu den besten Arbeitgebern im Mittelstand zu gehören.

UMWELTPREIS

Im Jahr 2020 haben wir uns für den „Umweltpreis für Unternehmen Baden-Württemberg“ sowie den Sonderpreis „Kreislaufwirtschaft“ beworben. Ausgelobt wird der Preis vom Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg. Leider hat es diesmal für keine Platzierung gereicht, aber wir werden trotzdem unser Engagement in Sachen Umweltschutz weiter vorantreiben.

TRANSSAFE®GO

Weltneuheit: in 2012 wird das automatische Ladegut-Sicherungssystem TransSAFE®go patentiert und auf den Markt gebracht.
Im Juni 2013 gewinnt TransSAFE®go den Innovationspreis bei der Wahl zum KEP-Transporter des Jahres 2013 in der Kategorie Sicherheit, verliehen durch eine Experten-Jury der Fachzeitschriften KEP aktuell, trans aktuell und dem Transporter Magazin.
Im Oktober 2013 gewinnt TransSAFE®go den DEKRA Innovationspreis Ladegutsicherung 2013 beim 7. DEKRA/VDI Symposium Ladegut-Sicherung.

Neu am vollautomatischen Ladegut-Sicherungssystem TransSAFE®go ist, dass es als erste Ladegut-Sicherungslösung überhaupt die Effizienz in der Zustellung verbessert. Es hilft dadurch, Kosten zu senken, und verbessert gleichzeitig den Arbeitsschutz und die Ergonomie im Zustellprozess. Im Rahmen der Prüfungen durch DEKRA wurde TransSAFE®go offiziell als Ladegut-Sicherung zertifiziert und zugelassen. Das System ist für die meisten KEP-Fahrzeuge in der Klasse bis 3,5 t zulässiges Gesamtgewicht erhältlich.

Im November 2013 wird allsafe für TransSAFE® go vom Land Baden-Württemberg geehrt. Im Rahmen der Verleihung des Innovationspreises des Landes Baden-Württemberg wird allsafe eine Anerkennungsurkunde verliehen.

PUBLIKATIONEN

MAGAZINE

DIE FREIHEIT BEI ALLSAFE ZU ARBEITEN

„DER SPIEGEL“ war bereits zum zweiten Mal wegen des außergewöhnlichen Führungsstils bei allsafe in Engen, um auch über das etwas andere Arbeiten bei uns zu berichten. Wer bei allsafe arbeitet, hat viele Freiheiten, aber auch viel Verantwortung.
Wir sind Teil der Titelstory in der Spiegel-Ausgabe Nr. 2/2019. Es lohnt sich diese zu lesen!

BÜCHER

ISBN: 978-3-7093-0475-4

Detlef Lohmanns Erstlingswerk **„... UND MITTAGS GEH ICH HEIM“** erschien im August 2012. Auf der Frankfurter Buchmesse wird das Buch mit dem Preis „Managementbuch des Jahres 2012“ ausgezeichnet. Wenige Wochen später erhält es auch den „Roten Reiter“.

ISBN: 978-3-7093-0614-7

Im Jahr 2016 schreiben Detlef und Ulrich Lohmann ein inspirierendes Buch für alle, die mit mehr Freude arbeiten wollen. Das neue Buch **„... UND HEUTE LEG ICH LOS“** beschreibt das Arbeiten in einem Unternehmen, in dem eigenverantwortliches Handeln tatsächlich gelebt wird. Es werden überraschende Ähnlichkeiten zwischen Wirtschaft und Biologie aufgedeckt und eröffnet eindrucksvoll neue Möglichkeiten in der Arbeitswelt.

FILME

https://augenhoehe-film.de

AUGENHÖHE

... ein Film über den Wandel der Arbeitswelt hatte im Januar 2015 Filmpremiere in Deutschland. Das Filmteam hat fünf Unternehmen und Pioniere der modernen Arbeitswelt über mehrere Monate hinweg begleitet, durchleuchtet und gefilmt. allsafe gehört als einer der Hauptakteure zu diesem außergewöhnlichen Crowdfunding-Projekt. Die 45-minütige Dokumentation zeigt ungewöhnliche Denk- und Arbeitsweisen und von Werten geprägte Unternehmenskulturen.
Das Projekt bewegt etwas in der Wirtschaft und ist selbst eine Erfolgsgeschichte von Gründergeist und dezentraler, eigenverantwortlich gestalteter Zusammenarbeit. Die fünf Mitglieder des Kernteams haben 2014 mit der Frage gestartet, wie Menschlichkeit, Anstand und Vertrauen in der Wirtschaft des 21. Jahrhunderts neu definiert werden können. Statt eines theoretischen Textes sind nun lebendige Beispiele die Antwort: Ein Film mit Menschen aus erfolgreichen Betrieben mit flacheren Hierarchien, hoher Eigenverantwortung, Transparenz und Wertschätzung.

https://vimeo.com/144614607

MUSTERBRECHER – DER FILM

Eine Reise zu Orten außergewöhnlicher Führung und zukunftsfähiger Organisation mit Dirk Osmetz, Stefan Kaduk und Hans A. Wüthrich.
Im März 2016 präsentierte allsafe den 90-minütigen Film über neue und zeitgemäße Führung im Unternehmen in der Engener Stadthalle. Im Film mit dabei: die allsafe GmbH & Co. KG aus Engen.

IMPRESSUM

Herausgeber: allsafe GmbH & Co. KG
Gerwigstraße 31, 78234 Engen
Telefon +49 7733 5002-0
www.allsafe-group.com
Geschäftsführer: Jens Laufer | Detlef Lohmann

Bildnachweis: Titelbild shutterstock.de
Aktion Mensch-Siegel (S.41) vom Aktion Mensch e.V., https://www.aktion-mensch.de/
Einigkeit.Recht.Freiheit. Kampagnen-Bild (S.44), wvib Schwarzwald AG,
https://www.wvib.de/einigkeitrechtfreiheit
TOP JOB-Siegel (S.49), TOP JOB, https://www.topjob.de
alle anderen Bilder © allsafe GmbH & Co. KG
Fotografen: Blickkraft
Hans Noll
To Kuehne

Kontakt Nachhaltigkeit bei allsafe: Detlef Lohmann, detlef.lohman@allsafe-group.com

Dieser Nachhaltigkeitsbericht wird auf freiwilliger Basis erstellt.

Hinweise / Haftungsausschluss:
Zur Unterstützung der Lesefreundlichkeit verzichten wir in diesem Bericht auf eine geschlechtsspezifische Schreibweise.
Personenbe-zogene Bezeichnungen schließen weibliche wie männliche Personen gleichberechtigt ein.
Die Weitergabe und Vervielfältigung, insbesondere der Nachdruck, Aufnahme in Online-Dienste und Internet,
die Verwendung von Texten, Textteilen und Bildmaterial sowie die Vervielfältigung auf Datenträger dieser Publikation
oder von Teilen daraus sind ohne die ausdrückliche schriftliche Zustimmung der allsafe GmbH & Co. KG nicht gestattet.
Die Inhalte dieses Berichts wurden mit größter Sorgfalt erstellt und von den jeweils zuständigen Fachbereichen geprüft.
Die allsafe GmbH & Co. KG übernimmt keine Haftung oder Garantie für die Aktualität, Richtigkeit oder Vollständigkeit
der bereitgestellten Informationen. Wir verweisen an einigen Stellen auf externe Internetseiten und Zeitschriften.
Auf deren Inhalte hat die allsafe GmbH & Co. KG keinen Einfluss und macht sich die dort aufgeführten Inhalte nicht zu eigen.
Für die Angebote Dritter wird keinerlei Haftung übernommen.

blueserve®

allsafe

made in germany seit 1964

allsafe GmbH & Co. KG
Gerwigstraße 31
78234 Engen / Germany
Telefon +49 (0)7733 5002-0
Fax +49 (0)7733 5002-47
E-Mail sales@allsafe-group.com
www.allsafe-group.com

Änderungen vorbehalten · 230721